



Qurrier

Das Infomagazin der Welterbestadt Quedlinburg mit Bad Suderode, Stadt Gernrode
und Informationen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH und Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg



Titelfoto © Marko Heiroth

Jetzt zum Bürgerfrühstück anmelden!

Seite 3

„Hölle von Q“ feiert 10. Jubiläum

Seite 6

**Harzmovienale:
Kurzfilme im Wordgarten**

Seite 8

Hölle.





ELLA HENKE
IMMOBILIEN

Wir verkaufen
jede Immobilie.

Sprechen Sie uns an.

Marschlinger Hof 11b
Tel. 03946-9603999
www.ella-henke-immobilien.de



falk & frei
SELKETAL RESORT

BBQ Abend
07.08. &
04.09.26
ab 17 Uhr

BBQ, Live-Musik & eine gute Zeit

Das erwartet dich im Falk&Frei: Viel Platz im Garten. Eine wunderschöne Terrasse. Kreative Gerichte vom Grill. Kühle Drinks & Live-Musik. Diesen Sommer gibt es noch zwei BBQ-Abende. Sichere dir gleich deinen Lieblingsplatz!

P.S. in eigener Sache: wir suchen Service-
mitarbeiter:innen. Interesse? Meld' dich gerne!

Falk & Frei Selketal Resort | Selketal 1
06463 Meisdorf | T: +49 34743 531147



falkundfrei.de

Elektrotechnik Quedlinburg GmbH

Wir bauen für die Zukunft!

Elektrotechnik Quedlinburg GmbH
Steinweg 27 | 06484 Quedlinburg

03946 24 91
www.elektrotechnik-quedlinburg.de

Tel. 03946 / 810 52 99



e-mail poolideenwelt@t-online.de

HEIZUNG · SANITÄR · KÜHLUNG · ELEKTRO

HEISAT
QUEDLINBURG GMBH

...überzeugend kompetent

Quedlinburg
Schillerstraße 2
Tel. 03946 / 7736-0
Fax 03946 / 7736-77

Thale
Obersteigerweg 1c
Tel. 03947 / 9540
Fax 03947 / 954-22

WWW.HEISAT.DE · INFO@HEISAT.DE



Kontakt:
Tel. 03946-9618-0
Mail kontakt@hotelambruhl.de
Web www.hotelambruhl.de

SAISONALE HIGHLIGHTS 2026

Romantik Hotel am Brühl Eventlocation Le Mariage

Sonntagsbrunch

Tag der offenen Tür

11.30 - 15.00 Uhr

9.00 - 15.00 Uhr

20. September / 15. November

Sie suchen die perfekte Location für Ihre Hochzeit?
Erleben Sie uns live! Parallel dazu verwöhnen wir Sie mit
meisterhaften Gaumenfreuden: von Frühstück und feinen
Süppchen über warme Köstlichkeiten bis zu himmlischen
Desserts. Prickelnder Sekt, Kaffee und Säfte inklusive.

Barbecue-Grillabende

Jeden Mittwoch - Juni bis August

17.30 - 19.30 Uhr / 20.00 bis 22.00 Uhr

Online informieren & reservieren.



Jetzt zum Bürgerfrühstück anmelden!

Gemeinsam frühstücken, ins Gespräch kommen und das vielfältige Engagement in der Welterbestadt erleben: Am Samstag, dem 12. September 2026, lädt Oberbürgermeister Frank Ruch von 10 bis 13 Uhr zum 20. Quedlinburger Denkmal- und Bürgerfrühstück auf den Marktplatz ein. Ob Verein, Unternehmen, Initiative, Nachbarschaft, Familie oder Freundeskreis – alle sind herzlich eingeladen, eine Tischgemeinschaft zu bilden und den Marktplatz mit Leben zu füllen. Das Bürgerfrühstück ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Quedlinburger Veranstaltungskalenders und bietet die Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und das bürgerschaftliche Engagement der Welterbestadt sichtbar zu machen.

Anmeldungen für einen Tisch sind **bis zum 31. August 2026** per E-Mail an pressestelle@quedlinburg.de möglich. Für 15 Euro kann eine Bierzeltgarnitur mit Platz für acht bis zehn Personen reserviert werden. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.



Neben dem gemeinsamen Frühstück erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Traditionell werden die Ehrenamtstaler der Welterbestadt verliehen, geförderte Projekte der Bürgerstiftung vorgestellt sowie die Siegerinnen und Sieger des STADTRADELNs ausgezeichnet. Außerdem startet die historische Quedlinburger Landpartie wieder vom Marktplatz und sorgt mit ihren liebevoll restaurierten Fahrrädern und historischen Kostümen für besondere Farbtupfer.

Das Bürgerfrühstück bildet zugleich den Auftakt für das Denkmalwochenende in Quedlinburg. Am darauffolgenden Sonntag öffnen im Rahmen des bundesweiten Tages des offenen Denkmals zahlreiche historische Gebäude ihre Türen und laden zu besonderen Einblicken ein.

Auszug aus einem Brief

von Robert Franke, Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt, an Oberbürgermeister Frank Ruch und Landrat Thomas Balcerowski zu Planungen der Welterbestadt Quedlinburg zur Entwicklung großflächiger Industrie- und Gewerbestandorte – Zukunftsprojekt Morgenrot

„...die dynamische Harzregion hat insbesondere durch die Ansiedlung der Daimler Truck AG (DT AG) internationale Sichtbarkeit gewonnen. Ein wichtiges Entscheidungskriterium der DT AG war die zeitnahe zur Verfügungstellung von 100 ha erschlossener Industriegebietsfläche. Dies in Kombination mit engagierter lösungsorientierter Kommunal- und Landespolitik hat zur positiven Entscheidung geführt.

Insbesondere der Bedarf nach Flächen > 50 ha für innovative, technologieorientierte Unternehmen kann kurzfristig im Land nicht mehr bedient werden.

Insofern begrüßen wir die Aktivitäten des Landkreises Harz weitere attraktive Industrie- und Gewerbestandorte in exponierten Lagen auszuweisen.

Eine dieser Maßnahmen sieht nach unserem Kenntnisstand vor, neue Gewerbe- bzw. Industrieflächen direkt angrenzend an das Gewerbegebiet Bicklingsbach südlich der Bundesautobahn (BAB) 36, Anschlusses Quedlinburg, mit einer Größe von bis zu 350 ha perspektivisch für Industrie- und Gewerbeansiedlungen auszuweisen bzw. zu entwickeln („Morgenrot“). Die betreffenden Flächen sind im „Regionalen Gewerbe- und Industrieflächenkonzept der Planungsregion Harz“ abgebildet und aufgrund ihrer ausgezeichneten Lagegunst und Anbindung für die gewerbliche Flächenentwicklung geeignet. Darüber hinaus sehen die Planungen entlang der benach-

barten Bundesautobahn BAB 36 die Neuausweisung von Flächen für die Nutzung durch Solar- und Windenergieanlagen vor. Hier treffen Flächenpotenziale und nachhaltige Energieversorgungskonzepte auf künftige Neuansiedlungen.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung des Landes nehmen wir das als attraktiven Standort in der Region des Harzes wahr und begrüßen die Bestrebungen der Welterbestadt Quedlinburg mit der geplanten Entwicklung eines neuen Gewerbestandortes potenzielle Erweiterungen für Bestandsunternehmen zu ermöglichen sowie für großflächige Neuansiedlungen gerüstet zu sein.

Die letzten Standortentscheidungen, wie die der Lyocontract in Ilsenburg oder wie die der Daimler Truck AG in Halberstadt zeigen, dass der Fokus von Investoren durchaus neben den zwei Ballungsräumen Magdeburg und Halle (Saale) auch in der Region

des Harzes liegt. Die Wirtschaftsräume wachsen Schritt für Schritt zusammen und Entfernungen relativieren sich zunehmend (Umwidmung der B6 zur BAB36, Ansiedlungsbegehren von Semiconductor Industrie und Entwicklung des High-Tech-Parks). Wir unterstützen die Wirtschaftsförderung von Landkreis und Kommune aktiv im weiteren Prozess, übernehmen eine Lotsenfunktion und vernetzen die Beteiligten gezielt mit den zuständigen Institutionen auf Landesebene, insbesondere dem Ministerium für Wirtschaft, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und weiteren relevanten Akteuren.

Wir freuen uns auf Ihr Signal, sobald Ihre weiteren Planungen auf kommunaler Ebene hierzu abgeschlossen sind und stehen bei Rückfragen in der Zwischenzeit selbstverständlich gern zur Verfügung...”

Zukunftsprojekt Quedlinburg-Morgenrot



Offener Brief für die Zukunft unserer Welterbestadt Quedlinburg

Quedlinburg ist in Gefahr – Gefahr droht durch Blockade und Stillstand
Zukunft sichern. Vielfalt bewahren. Zusammenhalt stärken.

Mit einem Offenen Brief wenden sich Oberbürgermeister Frank Ruch und zwölf Erstunterzeichner (Jens Träger, Viktor Simon, Detlef Tichatschke, Stefan Helmholz, Christina Fischer-Gerloff, Undine Kurth, Eike Helmholz, Dr. Eberhard Brecht, Bernd Bergmann, Hans und Waldi Jaekel und Frank Müller) im März 2026 an die Quedlinburgerinnen und Quedlinburger, an die Stadtgesellschaft. Sie werben um Unterstützung für das Zu-

kunftsprojekt Morgenrot, für das Gestalten von Zukunft: Sie sind überzeugt, dass es gelingen kann, die nachvollziehbaren Bedenken vieler Bürgerinnen und Bürger bzgl. Welterbestatus, Natur- und Artenschutz mit dem Projekt Morgenrot in Einklang zu bringen und durch die in Auftrag gegebenen unabhängigen Gutachten belastbare Lösungsansätze zu definieren. Das Zukunftsprojekt ist eine einmalige Chance, die nicht leichtfertig vertan werden darf.

Das Zukunftsprojekt Morgenrot ist ein geplanter Industrie- und Energiepark an der A36 bei Quedlinburg, der Photovoltaik, Windenergieanlagen und Industrieansiedlungen umfasst. Ziel der Welterbestadt ist es, dringend benötigte finanzielle Spielräume zu sichern. Damit Geld dort ankommt, wo es hingehört: bei den Menschen dieser Stadt. Für Ihren Faktencheck: www.quedlinburg.de

Mit Stand 26. Mai 2026 haben die folgenden Unterstützerinnen und Unterstützer den offenen Brief unterzeichnet:

Sutor, Konrad	Krause, Angelika / StR	Will, Sabine	Hahn, Ria
Walter, Doreen	Brecht, Dr., Renate / StR	Wolke, Johannes	Hahn, Dieter
Stentzel, Peter / GF WoGe	Münch, Thomas / StR	Brehme, Rolf-J.	Rabe, Cornelia
Adler, Gerd / Orts-BM Bad Suderode	Pfeifer, Jörg / StR	Zeiger, Michael	Altmann, Klaus
Hennig, Dr., Andrea	Marschner, Dr., Sylvia / StR-Vorsitzende	Zeiger, Bärbel	Steinbrink, Dr. Birgitt
Nemitz, Dr., Birgit		Brehme, Gudrun	Steinbrink, Dietrich
Buck, Ulrich	Petrusch, Sebastian / CDU-Vorstandsvorsitzender / StR	Thamke, Hartmut	Kullik, Brigitte
Buck, David	Poost, Helga / StR	Brehme, Daniela	Kullik, Wolfram
Schüttau, Elke	Meirich, Roy	Vogt, Josef	Oelsner; Detlef
Schobeß, Dr., Bernd	Sander, Dr. rer. nat, Dave / StR	Lünse, Cornelia	Oelsner, Kordula
Kaufhold, Lutz		Pohl, Frank	Langer, Andreas
Klein, Andreas		Haupe, Angelika	Dammeier, Gerd
Voth, Dr., Matthias	Friedrich, Claus	Haupe, Dr., Lothar	Hammer, Roland
Thomas, Ulrich / MdL / CDU-Fraktionsvorsitzender / StR	Friedrich, Cornelia	Schubert, Edgar	Roth, Karin
Fliege, Eiko / GF Stadtwerke	Cieslik, Holger	Schubert, Gunda	Schuhmann, Birgit
Günther Dipl.-Ing., Lutz	Mantel, Samantha	Bormann, Edelgard	Freist, Kathrin
Menard, Eva-Maria / Pfarrerin	Seidlitz-Sziborra, Susan / MdL	Fritz, Brigitte	Ide, Rene
Wagner Dipl.-Ing., Hans-Joachim / StR / OR	Mühdorfer-Vogt, Christian	Günther, Erika	Brehme, Steffen
	König, Marcus / Landwirt	Jost, Christine	Schulz, Petra
	Kollmann, Lars / Ortsbürgermeister Gernrode	Hoffmann, Leo	Schulz, Rüdiger
		Große, Ingrid	Liebusch, Wieland
		Große, Udo	

Wir suchen DICH!



Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung
als **Medientechnologe Druck** (Bereich
Offset) oder als **Medientechnologe
Druckverarbeitung** (industrieller
Buchbinder) (m/w/d)

Mehr Infos unter www.q-druck.de



Einladung zum 9. Wirtschaftsforum der Welterbestadt Quedlinburg

Welche Branchen haben Zukunft in der Welterbestadt Quedlinburg?

Sehr geehrte Unternehmerinnen, Unternehmer und Wirtschaftsakteure der Welterbestadt Quedlinburg, die wichtigste Zukunftsfrage dieser Tage für die Welterbestadt Quedlinburg lautet: Gelingt es, mit dem Zukunftsprojekt Morgenrot für die kommenden Jahrzehnte die finanzielle Zukunft unserer Stadt zu sichern, nachhaltig Energie- und Wärmesicherheit zu erzeugen und Lebensqualität selbstbestimmt zu gestalten? Dabei sind nicht nur die direkten Ansiedlungschancen auf den geplanten Industrieflächen entscheidend. Mindestens genauso wichtig sind die Auswirkungen auf unsere heimischen Unternehmen, die für Kommunalpolitik, insbesondere den Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss, sowie die Stadtverwaltung, stets die wichtigste Zielgruppe ihres Handelns ist. Doch wie wird das Zukunftsprojekt Morgenrot die Zukunft unserer Bestandsunternehmen konkret beeinflussen? **Welche Branchen haben (welche) Zukunft – mit und ohne Zukunftsprojekt Morgenrot?** Steht zu befürchten, dass Touristen ausbleiben, wenn Windkraftanlagen und Industriegebiete hier entstehen? Wie blicken unsere Unternehmen auf dieses Vorhaben? Fürchten Sie Konkurrenz um Arbeitskräfte? Oder rechnen Sie sich vielmehr Chancen aus ...:

- ... als Teil neuer bzw. gestärkter regionaler Wertschöpfungsketten,
- ... als Baudienstleister und Serviceunternehmen,
- ... als Profiteure von Geschäftstourismus,
- ... durch Effekte der Stabilisierung der demografischen Entwicklung (wichtig für den Wohnungsmarkt, Einzelhandel, Cafés und Restaurants, Kultureinrichtungen etc.),
- ... durch Energiesicherheit und langfristig stabile Wohnnebenkosten,
- ... durch den Ausbau von Infrastruktur, ÖPNV und Radwegen etc...

Wichtig in diesem Zusammenhang ist natürlich auch, wie die Initiatoren des Zukunftsprojektes mit diesen Fragestellungen umgehen und bei welchen Branchen sie die besten Zukunftschancen in der Ansiedlung sehen.

Unsere Referenten des Abends werden zu diesen Fragestellungen in ihren Beiträgen aus ihrer jeweiligen Perspektive Stellung beziehen und stehen Ihnen natürlich anschließend gern für vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Wir laden Sie herzlich zum 9. Wirtschaftsforum der Welterbestadt Quedlinburg ein.

Ulrich Thomas

Vorsitzender des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Frank Ruch

Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

Datum: 18. August 2026
Zeit: 19:00 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr / Veranstaltungsende gegen 22:00 Uhr)
Ort: Hotel Schlossmühle
(Kaiser-Otto-Straße 28 – Tagungszentrum Speicher Kratzenstein)

Anmeldeinformation:

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich!

Für die Online-Anmeldungen nutzen wir das Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt. Zur Anmeldung gelangen Sie über den nebenstehenden QR-Code oder unsere über die städtische Internetseite:



Bei Bedarf leisten wir Hilfestellung bei der Online-Registrierung:

wirtschaftsförderung@quedlinburg.de;
03946 – 905 518.

Für die Unterstützung der Veranstaltung danken wir herzlich unseren Sponsoren:

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg



Auszug aus der Referentenliste:

Stefanie Pöttsch

Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt



Ulrich Thomas

(Mdl.) Vorsitzender des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg (WVLQ)



Frank Ruch

Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg



Hölle von Q feiert Jubiläum

Mit Wanderung und Ballonfahrt zur 10. Ausgabe des Triathlons



Die Teilnehmer der Hölle von Q werden am 30. August wie üblich 2 km schwimmen, über 80 km Rad fahren und einen Halbmarathon von 21,1 km laufen. Auf die Zuschauer warten hingegen zwei neue Möglichkeiten, am Triathlon im Harz teilzunehmen. Das Anfeuern der Sportler geht wie üblich ohne Eintritt vom Start bis zum Ziel – besonders gut in den vielen Stimmungsnestern. Wer die Hölle hingegen vom Himmel aus erleben mag, kann eine Ballonfahrt zum Start des Schwimmens ersteigern. Gleich zwei Heißluftballone werden gegen 6:40 Uhr mit dem Startschuss direkt am Ditfurter See abheben. Gebote für die Plätze in den Körben können bis zum 12. August über die Webseite www.hoelle-von-q.de abgegeben werden. Das Mindestgebot liegt bei 220 €, dem regulären Preis für eine rund 80-minütige Ballonfahrt. Der Gewinn aus der Versteigerung geht an die Sportjugend des Kreissportbundes Harz e.V.

„Hölle light“ mit Sonderstempel für Wanderer

Wer nicht den kompletten Triathlon absolvieren, aber dennoch sportlich zur Hölle unterwegs sein will, dem sei das Rahmenprogramm für Wanderer empfohlen. In Zusammenarbeit mit der Harzer Wandernadel wurde ein Sonderstempel gestaltet, der nur am 30. August zwischen 10:30 und 14:30 Uhr am Stimmungsnetz der TSG GutsMuths zwischen GutsMuths Denkmal und der Straße „Hölle“ zu bekommen ist. Hier kann man zu dieser Zeit auch gut die Sportler auf dem Weg zum Ziel auf dem Marktplatz anfeuern.



Ballonfahrt zum Start der Hölle (KI-generiert)



Sonderstempel

Wer sich seinen Hölle-Stempel samt einer eigens von der Firma Q-Druck bereit gestellter „Hölle light“ Urkunde richtig verdienen will, der startet am 30. August zwischen 10:00 und 12:30 Uhr am Marienhof in Neinstedt. Im dortigen Stimmungsnetz holt man sich seine Blanko-Urkunde, geht zur benachbarten Stempelstelle 188 an der Teufelsmauer Weddersleben für den ersten Stempel, um sich dann nach etwas mehr als 6 km Wanderung bis spätestens 14:30 Uhr den Hölle-Sonderstempel am oben genannten Ort abzuholen. Entlang der Strecke warten weitere Wanderstempel und Stimmungsnetze. Auf die 650 gemeldeten Sportler selbst warten nur kleinere Änderungen auf ihrer Tour durch den Harz: wegen Baustellen werden die Rad- und die Laufstrecke leicht verändert. So geht es für die Radfahrer auf ihrem Weg von Dittfurt nach Thale zwischen Allrode und Friedrichsbrunn

Wer sich seinen Hölle-Stempel samt einer eigens von der Firma Q-Druck bereit gestellter „Hölle light“ Urkunde



Gegen 11 Uhr werden die ersten und um halb drei die letzten der rund 650 Teilnehmer vor dem Rathaus erwartet.



erstmals über Bärenrode. Der abschließende Lauf in Thale führt 2026 über die Brückenstraße und zwischen Warnstedter Mühle und Weddersleben nicht mehr über die Straße, sondern über Wanderwege zur Teufelsmauer. Das Ziel bleibt für Teilnehmer und Fans wie gehabt der Marktplatz der Welterbestadt Quedlinburg. Wenn hier kurz vor 11 Uhr die schnellsten Sportler erwartet werden, sollten es auch die Ballonfahrer entspannt zurückgeschafft haben.

Es werden noch Helfer und Streckenposten für den 30.8. gesucht. Gerne melden unter info@hoelle-von-q.de Zum Triathlon wird es wieder einzelne Straßensperrungen und Ausfälle von Buslinien vor allem im Bereich Thale geben. Mehr Infos für Zuschauer und Anwohner auf www.hoelle-von-q.de



Martin Knappe aus Nordhausen gehört zu den vier Einzelstartern, die bisher bei jeder Hölle dabei waren. Auch beim Jubiläum will er zu den ersten im Ziel gehören – um mit dem Teufel persönlich zu plaudern.



Am Eingang zur Hölle stehen besonders gut gelaunte Wächter. Am Stimmungsnetz der TSG GutsMuths gibt es Getränke für die Läufer und den Hölle-Sonderstempel für Wanderer



Merle Breckwoldt auf dem Weg zum Sieg im Fraueneinzel 2024 am Marienhof. Merle und die Top 3 der Frauen vom letzten Jahr sind auch 2026 am Start.



Am Marienhof steht auch die erfrischende Dusche. Dort wartet auch ein Stimmungsnetz und Getränke – sowie die Urkunden für die Hölle-Light für Wanderer.



Harzmovienale - Kurzfilmfestival im Wordgarten Quedlinburg

Die 8. Harzmovienale widmet sich am 22. August ab 16 Uhr in zahlreichen Kurzfilmen den wichtigen Fragen unserer Zeit: Was macht ein Glühwürmchen bei Stromausfall? Was passiert in Bielefeld, wenn ein Sack Reis umfällt? Die Filme von höchstens sieben Minuten Länge geben auch gewichtige Antworten – Lifehacks wie man heute sagt. So gibt es filmische Tipps über den richtigen Kauf von Panikräumen beim Discounter und Ratschläge für den Fall, dass man tatsächlich irgendwann einmal die berühmten drei Wünsche frei hat.

Gezeigt werden alle Beiträge im Herzen der Welterbestadt auf der Großleinwand der Stadtwerke Quedlinburg im Wordgarten. Ab 16 Uhr startet die „Mini Movienale - Das Kurzfilmfest für Kinder“: Kurzfilme für Menschen ab vier Jahren, zusammengestellt und moderiert von Kindern, für Kinder. Was auf der Leinwand zu sehen ist, haben Acht- bis Elf-Jährige selbst ausgewählt – eine echte Jury. Möglich machte dies das Projekt „Kinderjury Mini Movienale“ realisiert vom Institut für Film & Funk, gefördert über das Programm „Movies in Motion“ des Bundesverbands Jugend und Film im

Rahmen von „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Insgesamt 25 Filme warten dann ab 19 Uhr auf das jugendliche bzw. erwachsene Publikum der Harzmovienale. Der Zugang ist jeweils eine Stunde vor Filmstart möglich. Die Pausen zwischen den Filmen werden kurzweilig gefüllt durch Interviews mit Filmschaffenden. Die ganze Zeit über wartet ein kulinarisches Angebot auf Groß und Klein.

Ermöglicht durch die Unterstützung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, der Bürgerstiftung Quedlinburg und der Partnerschaft für Demokratie Quedlinburg ist der Eintritt für die mittlerweile 8. Harzmovienale kostenfrei. Ebenfalls traditionell stimmt das Publikum noch am Abend über die Publikumspreise ab. Bei der Mini Movienale und bei der Harzmovienale in den drei Kategorien „Professionell“, „Amateur:innen“ und „U22“. Noch vor Ort werden die Preise übergeben – neben den Publikumspreisen auch die der Jury. Bei der Harzmovienale werden dabei erstmals von der örtlichen Firma Schneemelcher eigens angefertigte Glas-Pokale überreicht. Weitere Infos unter: www.harzmovienale.de



(Foto: Tino Pfundt)

RENAULT CLIO FULL HYBRID E-TECH

jetzt bei uns bestellen



Jetzt mit 0,99% finanzieren

ab
mtl. finanzieren **119 €**

bis zu 40 % Kraftstoffersparnis¹
bis zu 80 % elektrisches Fahren in der Stadt²
bis zu 29 Fahrerassistenzsysteme³

Renault Clio Full Hybrid E-Tech 160: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 92; CO₂-Klasse: B.

Finanzierung: Renault Clio Evolution Full Hybrid E-Tech 160. Fahrzeugpreis: 24.200 €. Sonderzahlung: 3.200 €. Nettodarlehensbetrag 21.013 €. 24 Monate Laufzeit. 23 Raten à 119 € und eine Schlussrate: 18.682 €. Gesamtlaufleistung 20 km. Eff. Jahreszins 0,99 %. Gebundener Sollzins 0,99 %. Gesamtbeitrag der Raten: 21.404 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. 0,99% Finanzierung nur gültig bei 24 Monate Laufzeit. Gültig bis 30.09.2026. ¹ Full Hybrid E-Tech im Vergleich zu einem TCE 115-Benzinmotor im WLTP-Stadtzyklus. ² Gemäß WLTP-Verfahren. Die städtische Reichweite hängt in hohem Maße von den genauen Fahrbedingungen ab und kann manchmal niedriger oder höher sein als der angegebene Wert. ³ je nach Version und Optionen Predictive Eco Driving ab 2026 verfügbar. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Qurier



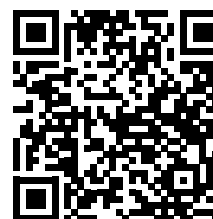
Das Infomagazin der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode

Amtliche Bekanntmachung der Welterbestadt Quedlinburg

Am 16. April 2026 hat der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg einer Änderung der Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg zugestimmt: Bekanntmachungen werden künftig im Internet unter der Internetadresse der Welterbestadt Quedlinburg, www.quedlinburg.de, veröffentlicht.

Nach Baugesetzbuch erforderliche ortsübliche Bekanntmachungen werden im „Qurier“ der Welterbestadt Quedlinburg sowie zusätzlich auf der städtischen Webseite bekanntgemacht.

Unter www.quedlinburg.de werden ab dem 28. Juni 2025 amtliche Bekanntmachungen veröffentlicht.

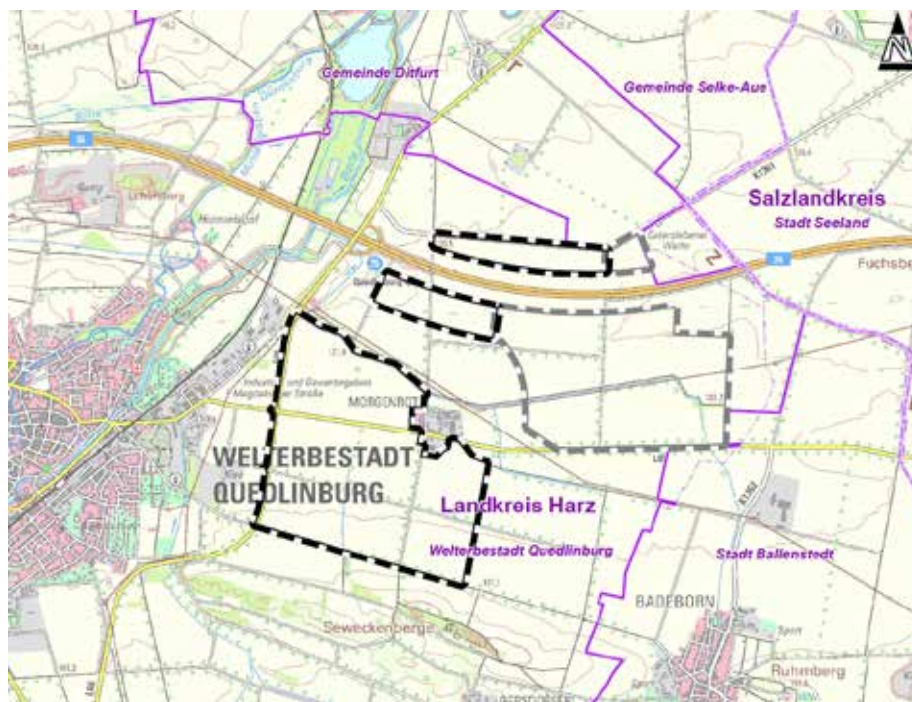


Erneute Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ mit örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtliche Festsetzungen) zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Der 1. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ lag im Zeitraum vom 27.04.2026 bis einschließlich 01.06.2026 öffentlich aus. Durch Hinweise und Anregungen erfolgte eine Überarbeitung der Planunterlagen.

In der Sitzung am 09.07.2026 hat der Stadtrat dem überarbeiteten Planentwurf, der Begründung (einschließlich des Umweltberichtes) sowie den Anlagen zugestimmt. Der Stadtrat hat gemäß § 4a Abs. 3 BauGB die erneute Veröffentlichung des überarbeiteten Planentwurfes (2. Entwurf) des Bebauungsplanes Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ mit örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtlichen Festsetzungen) zur Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen (BV-StRQ/048/26).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ mit örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtlichen Festsetzungen) ist im nachfolgend abgedruckten Kartenauszug durch schwarz und grau unterbrochene Linien kenntlich gemacht. Anlass ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur



Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LVermGeo ST, dl-de/by-2-0

Ansiedlung von Industrie- und Gewerbeflächen sowie Flächen für erneuerbare Energien mit Freiflächen-Photovoltaikanlagen, Windenergieanlagen und Batteriespeichern.

Im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB findet die Veröffentlichung in der Zeit vom 27.07.2026 bis 10.08.2026 statt.

Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ mit örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtlichen Festsetzungen) mit

den untenstehend näher aufgeführten Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung werden im Internet auf der Startseite der Welterbestadt Quedlinburg unter „Bauleitpläne und Konzepte im Verfahren“ (www.quedlinburg.de) veröffentlicht.

Die veröffentlichten Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind auch über die Internetseite des Beteiligungsportales des Landes Sachsen-Anhalt (<https://beteiligung.sachsen-anhalt.de>) zugänglich.

Zusätzlich liegt der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ mit örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtlichen Festsetzungen) mit den untenstehend näher aufgeführten Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Dienstgebäude des Technischen Rathauses in der Halberstädter Straße 45, Erdgeschoss, Raum 017b (barrierearm, ausgeschildert) zu folgenden Zeiten aus:

montags und freitags

von 9:00 bis 13:00 Uhr

dienstags

von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr.

donnerstags

von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr

Im Technischen Rathaus in der Halberstädter Str. 45 besteht zudem die Gelegenheit zur Erörterung der Planung.

Bei den im Internet veröffentlichten und ausgelegten Unterlagen handelt es sich um

- den 2. Entwurf der Planzeichnung vom Juni 2026 inklusive textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtliche Festsetzungen)
- den 2. Entwurf der Begründung vom Juni 2026
- den 2. Entwurf des Umweltberichtes zur Begründung vom Juni 2026
- den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag inklusive Kartierung
- die FFH-Verträglichkeitsvoruntersuchung
- die Schalltechnische Voruntersuchung
- die Geräuschkontingentierung
- die Erläuterungen zur Schall- und Schattenimmissionsprognose Energiepark
- das Entwässerungskonzept
- die Verkehrsuntersuchung Industriepark
- die Kulturerbe-Verträglichkeitsprüfung

zu Auswirkungen geplanter Maßnahmen im Zukunftsprojekt Morgenrot auf das UNESCO-Welterbe

- den Geotechnischen Untersuchungsbericht
- die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen

Die DIN-Vorschriften, auf die in den textlichen Festsetzungen Bezug genommen wird, werden im Dienstgebäude des Technischen Rathauses in der Halberstädter Straße 45, Erdgeschoss, Raum 017b (barrierearm, ausgeschildert) zur Einsicht bereitgehalten.

Während des Beteiligungszeitraumes können Stellungnahmen zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ mit örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtlichen Festsetzungen) in Bezug auf die Änderungen und Ergänzungen und ihre möglichen Auswirkungen abgegeben werden. Die Änderungen und Ergänzungen gegenüber der Fassung des 1. Entwurfes sind farblich gekennzeichnet bzw. als Information auf den Deckblättern der jeweiligen Auslegungsunterlage vermerkt.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, beispielsweise postalisch, abgegeben werden.

Per E-Mail:

marion.jantsch@quedlinburg.de

Per Post:

Welterbestadt Quedlinburg,
Markt 1, 06484 Quedlinburg

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Fassung des Satzungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ mit örtlichen Bauvorschriften (bauordnungsrechtlichen Festsetzungen) unberücksichtigt bleiben können.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

1. Umweltbericht (2. Entwurf) mit Stand Juni 2026 mit Aussagen/Auswirkungen zu den nachfolgend genannten Schutzgütern in den jeweiligen Ausgangssituationen und der Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung:

- Boden
- Fläche
- Wasser
- Tiere
- Pflanzen
- Biologische Vielfalt inkl. Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung
- Mensch insbesondere menschliche Gesundheit und Bevölkerung
- Klima
- Luft
- Landschaft
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter

inkl. Beschreibung umweltrelevanter Wirkfaktoren, Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes, Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete.

2. Artenschutzrechtliche Fachbeiträge zum Industriepark und Energiepark mit Bestandsdarstellung (u. a. Brutvögel, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien), Konfliktanalyse sowie Vermeidungs- und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF) einschließlich faunistischer Kartierungen:

- Bericht zur Biotopkartierung für das Industriegebiet
- Bericht zur Biotopkartierung für das Energiegebiet
- Bericht zur Kartierung von Brut-, Zug- und Rastvögeln für das Industriegebiet
- Bericht zur Kartierung von Brut-, Zug- und Rastvögeln für das Energiegebiet
- Bericht zur Kartierung von Fledermäusen für das Industriegebiet
- Bericht zur Kartierung von Fledermäusen für das Energiegebiet
- Bericht zur Kartierung von Amphibien und Reptilien für das Industriegebiet
- Bericht zur Kartierung von Amphibien und Reptilien für das Energiegebiet
- Kompensationsbedarf (Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt)

3. FFH-Verträglichkeitsvoruntersuchung gemäß § 34 BNatSchG zu den betroffenen Natura2000- Gebieten mit Beschreibung der Erhaltungsziele und Bewertung möglicher Beeinträchtigungen.

4. Schalltechnische Voruntersuchung sowie Geräuschkontingentierung nach DIN 45691 mit Ermittlung der Vorbelastung, Festlegung von Emissions- und Zusatzkontingenten sowie

- Bewertung der Geräuschsituation an maßgeblichen Immissionsorten im Industriepark Morgenrot.
5. Erläuterungen zur Schall- und Schattenimmissionsprognose zum Energiepark Morgenrot mit Bewertung der Auswirkungen durch Geräusche und periodischen Schattenwurf.
 6. Kulturerbe-Verträglichkeitsprüfung mit Bewertung der Auswirkungen der Planung auf das Weltkulturerbe und auf relevante Sichtbeziehungen.
 7. Verkehrsuntersuchung Zukunftsprojekt Morgenrot – Teil Industriepark mit Verkehrsanalyse und Prognose.
 8. Entwässerungskonzept mit Beschreibung Standortbedingungen für Entwässerung und verschiedenen Entwässerungsoptionen.
 9. Geotechnischer Untersuchungsbericht mit Aussagen zum Baugrund und Grundwasserverhältnissen
 10. Umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung liegen vor:
 - Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr zu militärischen Belangen, insbesondere Tiefflugstrecken, zulässigen Bauhöhen sowie immissionsschutzrechtlichen Genehmigungserfordernissen.
 - Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zu Belangen der Raumordnung, insbesondere Vorrang- und Vorbehaltsgebieten (Landwirtschaft, Tourismus), Flächenbedarf für Industrie- und Gewerbenutzungen, Welterbeverträglichkeit, Zielabweichungsverfahren sowie infrastrukturellen Belangen.
 - Landesverwaltungsamt (Agrarwirtschaft, Ländliche Räume, Fischerei, Forst- und Jagdhoheit) zu Gewässer- und Artenschutz sowie zum Gewässernetz.
 - Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt zu geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen sowie zum Grundwasserschutz.
 - Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) zu landwirtschaftlichen Belangen, Flächeninanspruchnahme, Bodenfunktionen, Alternativenprüfung sowie Anforderungen an Ausgleichsmaßnahmen.
 - Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich West zu bestehenden Kompensationsmaßnahmen im Bereich übergeordneter Straßeninfrastruktur.
 - Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Abteilung Bodendenkmalpflege zu archäologischen Befunden und Anforderungen bei Baumaßnahmen.
 - Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt zum Schutz von Kulturdenkmalen, zu Sichtbeziehungen und visuellen Auswirkungen sowie zur Notwendigkeit von Sichtachsenanalysen und Visualisierungen.
 - Staatskanzlei und Ministerium für Kultur zur Durchführung und Ausgestaltung der Welterbeverträglichkeitsprüfung.
 - Landkreis Harz, Ordnungsamt (Katastrophenschutz) zu Kampfmittelverdachtsflächen.
 - Landkreis Harz, Untere Wasserbehörde zur Niederschlagsentwässerung, Versickerungsfähigkeit sowie wasserrechtlichen Anforderungen.
 - Landkreis Harz, Untere Naturschutzbehörde mit Hinweisen zu Eingriffen-/Ausgleichsregelungen.
 - Landkreis Harz, Vorbeugender Brandschutz zu Anforderungen an die Löschwasserversorgung und den Brandschutz.
 - Landkreis Harz, Untere Bodenschutzbehörde zu Altlasten, Bodenschutz, Bodenfunktionen sowie Anforderungen an bodenkundliche Begleitung.
 - Landkreis Harz, Untere Immissionsschutzbehörde zu immissionsschutzrechtlichen Belangen, insbesondere Lärm, dem Trennungsgrundsatz, Gerüche sowie zur Konfliktbewältigung.
 - Regionale Planungsgemeinschaft Harz zu Zielen der Raumordnung, insbesondere Vorrang- und Vorbehaltsgebieten (Landwirtschaft, Tourismus, Denkmalpflege), Flächenbedarf, Welterbeverträglichkeit sowie infrastrukturellen Belangen.
 - Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (ZVO) zur Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung sowie Löschwasserversorgung.
 - 50Hertz Transmission GmbH zu Schutzstreifen und Restriktionen im Bereich von Freileitungen.
 - Autobahn GmbH des Bundes zu Verkehrsinfrastruktur, Entwässerung, Immissionsschutz (insbesondere Blendwirkungen, Schattenwurf) sowie Gefährdungspotenzialen durch Anlagen.
 - Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e. V. zum Schutz des UNESCO-Welterbes, zum außergewöhnlichen universellen Wert (OUV) sowie zur Notwendigkeit von Welterbeverträglichkeitsprüfungen und Visualisierungen.
 - Acht Einwendungen von Bürgern zu
 - möglichen Beeinträchtigungen von Sichtachsen und Sichtbeziehungen, zur hohen Bodenqualität sowie zu artenschutzrechtlichen Belangen,
 - zu Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes,
 - zum Stadt-Landschaft-Zusammenhangs sowie der Erholungsfunktion,
 - zu möglichen Auswirkungen auf Mikroklima und Umwelt,
 - zu visuellen Auswirkungen von Windenergieanlagen (Schutzgut Landschaft/Kulturerbe),
 - zur landschaftsgerechten Gestaltung (Eingrünung),
 - zu Lebensraumfunktionen
 - zum Flächenverbrauch und alternativen Standorten
 - zur Notwendigkeit von Visualisierungen und Berücksichtigung topografischer Gegebenheiten.
 - zur hohen Bodenfruchtbarkeit und zur Bedeutung landwirtschaftlicher Flächen sowie zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild.
 - 11. Umweltbezogene Stellungnahmen aus der 1. öffentlichen Beteiligung liegen vor:
 - Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zu Belangen der Raumordnung, insbesondere Vorrang- und Vorbehaltsgebieten (Landwirtschaft, Tourismus), Flächenbedarf für Industrie- und Gewerbenutzungen, Welterbeverträglichkeit, Zielabweichungsverfahren sowie infrastrukturellen Belangen.
 - Landesverwaltungsamt (Referat Naturschutz, Landschaftspflege, Bildung für nachhaltige Entwicklung) zu NATURA 2000 und Artenschutz.
 - Autobahn GmbH des Bundes zu Landschaftspflege und Naturschutz.
 - Unterhaltungsverband „Selke/Obere Bode“ zu den vorhandenen Gräben.
 - Staatskanzlei und Ministerium für

Kultur zu Auswirkungen auf das Welterbe.

- Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt zu geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen sowie zum Grundwasserschutz und Bergbau.
- Regionale Planungsgemeinschaft Harz zu Zielen der Raumordnung, insbesondere Vorrang- und Vorbehaltsgebieten (Landwirtschaft, Tourismus, Denkmalpflege), Flächenbedarf, Welterbeverträglichkeit sowie infrastrukturellen Belangen.
- Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich West zu Baulast, Entwicklung und Absicherung.
- Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt zum Schutz von Kulturdenkmalen, zu Sichtbeziehungen und visuellen Auswirkungen sowie zur Notwendigkeit von Sichtachsenanalysen und Visualisierungen.
- Evangelische Kirchengemeinde Quedlinburg zu Flächenausweisung Industriegebiet, Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Windkraftanlagen.
- Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e. V. zum Schutz des UNESCO-Welterbes, zum außergewöhnlichen universellen Wert (OUV) sowie zur Notwendigkeit von Welterbeverträglichkeitsprüfungen und Visualisierungen.
- Landkreis Harz zu
 - zu Kampfmittelverdachtsflächen
 - Raumbedeutsamkeit und Abwägung der Nutzungskonflikte
 - Brandschutz
 - Niederschlagsentwässerung, Versickerungsfähigkeit sowie wasserrechtlichen Anforderungen
 - immissionsschutzrechtlichen Belangen, insbesondere Kontingentierung, Lärmbewertung, Schattenwurf, Höhenbeschränkung, Blendschutz, Natur- und Artenschutz.
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) zu landwirtschaftlichen Belangen, Flächeninanspruchnahme, Bodenfunktionen, sowie Alternativenprüfung.
- Nachbargemeinden zur Kulturerbeverträglichkeit
- Naturschutzverbände zu

- Biotopverbund einschließlich Vernetzung bestehender Landschaftsstrukturen,
- Wanderbewegungen von Individuen sowie Wildtierkorridor,
- Ökologischen Aufwertungsmaßnahmen,
- Bedeutung der Seweckenberge und der Bodeniederung,
- Anbindung des Tränkegrabens
- Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit
- Schutzgebieten (Biotope, Gehölze, NATURA 2000, Naturpark)
- Übergangsraum
- Artenschutz (Rotmilan, Schwarzmilan, Wanderfalke, weitere Greifvögel, Feldlerche und Offenlandarten, Zug- und Rastvögel, Brutvögel, Fledermäuse, Amphibien, Reptilien und Kleintiere, weitere Säugetiere)
- Schutzgut Boden und Fläche
- Windenergie- und PV-Anlagen
- Bedarfsnachweis und Alternativen
- Vermeidung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Naturschutzfachliche Umweltbewertung
- Vorranggebiet Landwirtschaft, Boden und Fläche
- Stadt- und Landschaftsbild, Erholung, Welterbeumfeld und UNESCO-Welterbe sowie historisch gewachsene Kulturlandschaft
- Eingriffsregelungen, Kompensation
- Immissionsschutz, menschliche Gesundheit, betriebliche Umweltbelastungen
- 118 Einwendungen von Bürgern zu
 - möglichen Beeinträchtigungen von Sichtachsen und Sichtbeziehungen,
 - zur hohen Bodenqualität sowie zu artenschutzrechtlichen Belangen,
 - zu Vogelzugbeobachtungen und Auswirkungen auf die beobachteten Arten
 - zu Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und der Horizontlinie
 - zum Stadt-Landschaft-Zusammenhangs sowie der Erholungsfunktion,
 - zu möglichen Auswirkungen auf Mikroklima und Umwelt,
 - zu visuellen Auswirkungen von Windenergieanlagen,
 - zur landschaftsgerechten Gestaltung (Eingrünung),
 - zu Lebensraumfunktionen
 - zum Flächenverbrauch und alternativen Standorten

- zur Notwendigkeit von Visualisierungen und Berücksichtigung topografischer Gegebenheiten
- zur hohen Bodenfruchtbarkeit und zur Bedeutung landwirtschaftlicher Flächen sowie zu Auswirkungen
- zur Gefährdung des Weltkulturerbes
- zu Lärm- und Schattenauswirkungen
- zu Ver- und Entsorgungssachverhalten.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem DSG LSA. Die in den Stellungnahmen der Öffentlichkeit enthaltenden Adressdaten werden im Rahmen der Ausreichung und Veröffentlichung von Beschlussvorlagen anonymisiert und mit einer Kennziffer versehen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzinformation“, das im Internet unter folgender Seite ausliegt: www.quedlinburg.de/Bauen-Umwelt-und-Verkehr/Stadtplanung/Bebauungspläne.

Quedlinburg, den 10.07.2026

gez. Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg



Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung und Veröffentlichung des Entwurfs zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg hat in öffentlicher Sitzung am 28.04.2016 den Beschluss (BV-StRQ/023/16) zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vbz B-Plan) Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ gefasst. Mit Beschluss vom 25.08.2023 wurde vom Stadtrat in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung des Geltungsbereiches beschlossen (BV-StRQ/026/23).

Mit der Vorlage BV-StRQ/046/26 wurde vom Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 09.07.2026 der Beschluss zur Einstellung des vbz B-Planes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ gefasst.

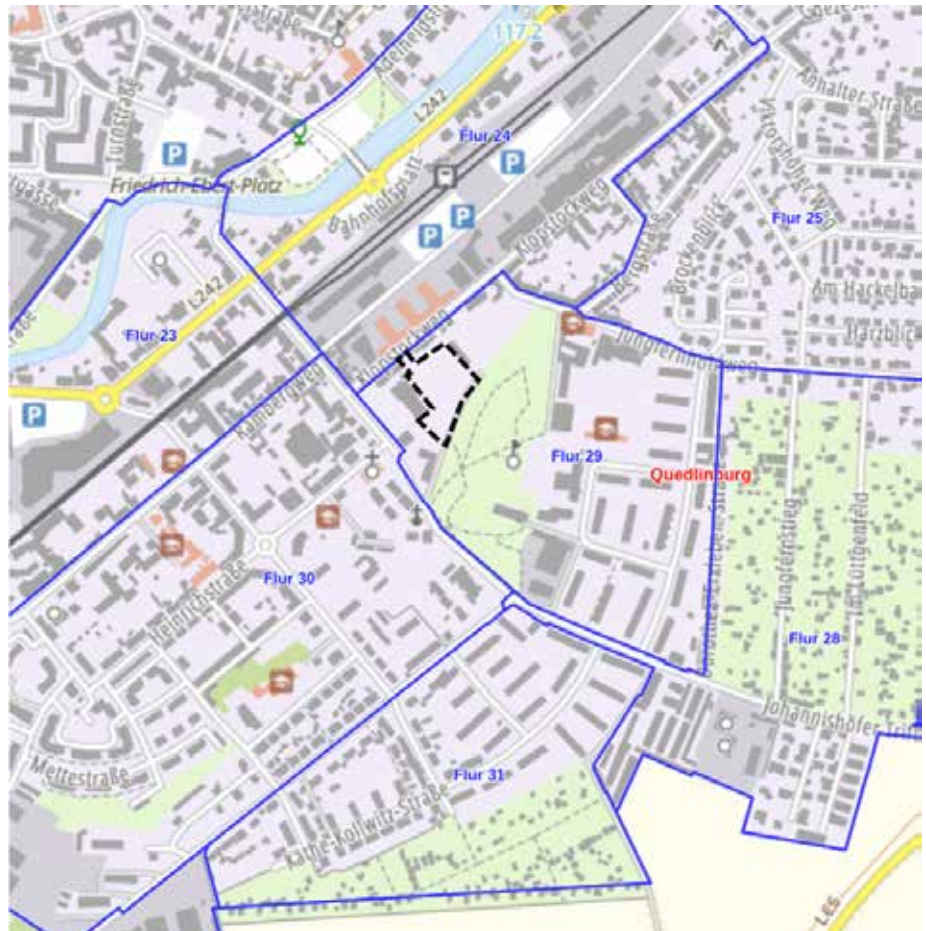
Zudem wurde die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 gemäß § 13a Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Dieser Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

In derselben Sitzung am 09.07.2026 hat der Stadtrat dem Entwurf des vbz B-Planes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Begründung zugestimmt. Der Stadtrat hat weiterhin die Veröffentlichung des Planentwurfes des vbz B-Planes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen (BV-StRQ/046/26).

Planungsanlass ist die Absicht des Grundstückseigentümers, auf einer Brachfläche ehemals gewerblicher Nutzung südlich der Straße „Klopstockweg“ 5 Wohngebäude, 2 Wohn- und Geschäftsgebäude und einen Spielplatz zu entwickeln.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan ist im nachfolgend abgedruckten Kartenauszug durch eine schwarz unterbrochene Linie kenntlich gemacht und belegt den überwiegenden Teil des Flurstücks 35 in der Flur 29 der Gemarkung Quedlinburg. Im Nordwesten grenzt er an die öffentliche



Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG 2026 CC BY 4.0 | © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2026

Straße Klopstockweg und im Süden an den Johannishain um den Bismarckturm.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach §13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB findet die Veröffentlichung in der Zeit vom 27.07.2026 bis 28.08.2026 statt.

Der Entwurf des vbz B-Planes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich der Begründung und dem Inhalt dieser Bekanntmachung werden im Internet auf der Startseite der Welterbestadt Quedlinburg unter „Bauleitpläne und Konzepte im Verfahren“ (www.quedlinburg.de) und im Menü unter www.quedlinburg.de/Bauen-Umwelt-und-Verkehr/Stadtplanung/Bebauungspläne veröffentlicht.

Die veröffentlichten Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind auch über die Internetseite des Beteiligungsportals des Landes Sachsen-Anhalt (<https://beteiligung.sachsen-anhalt.de>) zugänglich.

Zusätzlich liegt der Entwurf des vbz B-Planes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und

Erschließungsplan mit den untenstehend näher aufgeführten Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Dienstgebäude des Technischen Rathaus in der Halberstädter Straße 45, Erdgeschoss, Raum 017b (barrierearm, ausgeschildert) zu folgenden Zeiten aus:

montags und freitags
von 9:00 bis 13:00 Uhr
dienstags
von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr.
donnerstags
von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr

Im Technischen Rathaus in der Halberstädter Str. 45 besteht zudem die Gelegenheit zur Erörterung und zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung.

Bei den im Internet veröffentlichten und

ausgelegten Unterlagen handelt es sich um

- den Entwurf der Planzeichnung vom Mai 2026 inklusive textlichen Festsetzungen und integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan
- den Entwurf der Begründung vom Mai 2026

Während des Beteiligungszeitraumes können Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan abgegeben werden. Diese sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, beispielsweise postalisch, abgegeben werden.

Per E-Mail:

torsten.grassmann@quedlinburg.de

Per Post:

Welterbestadt Quedlinburg,
Markt 1, 06484 Quedlinburg

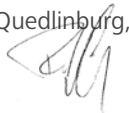
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Fassung des Satzungsbeschlusses über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem DSG LSA. Die in den Stellungnahmen der Öffentlichkeit enthaltenen Adressdaten werden im Rahmen der Ausreichung und Veröffentlichung von Beschlussvorlagen anonymisiert und mit einer Kennziffer versehen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzinformation“, das im Internet unter folgender Seite ausliegt: www.quedlinburg.de/Bauen-Umwelt-und-Verkehr/Stadtplanung/Bebauungsplaene.

linburg.de/Bauen-Umwelt-und-Verkehr/
Stadtplanung/Bebauungspläne.

Quedlinburg, den 10.07.2026




Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

INFORMATIV

Zusätzliche Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle

Die Einwohnermeldestelle der Welterbestadt Quedlinburg bietet auch in den kommenden Monaten wieder zusätzliche Servicezeiten an. An folgenden Samstagen ist die Einwohnermeldestelle jeweils von 9 bis 12 Uhr geöffnet:

- Samstag, 1. August 2026
- Samstag, 5. September 2026

Darüber hinaus ist die Einwohnermeldestelle einmal monatlich mit dem Bürgerkoffer im Rathaus Gernrode vor Ort. Dort können Bürgerinnen und Bürger ausgewählte Dienstleistungen direkt in Anspruch nehmen. Die Termine im Rathaus Gernrode, jeweils von 9 bis 12 Uhr:

- Mittwoch, 19. August 2026
- Mittwoch, 16. September 2026

Sprechstunden der Schiedsstelle im Jahr 2026

Die Schiedsstelle der Welterbestadt Quedlinburg (Ortschaften und Ortsteile) bietet im September und November an folgenden Tagen im Rathaus Gernrode jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr Sprechzeiten an:

- Mittwoch 9. September 2026
- Mittwoch 4. November 2026

Bürgerinnen und Bürger haben an diesen Terminen die Möglichkeit, Anliegen im Bereich bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten (z. B. Nachbarschaftsstreitigkeiten) oder im Bereich des Strafrechts (z. B. Hausfriedensbruch, Beleidigungen, Verletzung des Briefgeheimnisses, Sachbeschädigung, Körperverletzung) mit der Schiedsperson, Herrn Klaus Mansfeldt, zu besprechen. Besprechungsort: Rathaus Gernrode, Marktstraße 20, Raum 8 (1. OG) in 06485 Quedlinburg OT Gernrode. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesellschaft

Kursort: Quedlinburg, KVHS, Heiligegeiststr. 8
Entgelt: 255,00 Euro
Nummer: 262-11000



Gästeführerausbildung Quedlinburg

Start: Mittwoch, 16.09.2026, 18:00 - 19:30 Uhr



Entdecken Sie Ihre Leidenschaft für Geschichte, Kultur und Begegnungen – und machen Sie mehr daraus!

Unser Gästeführerlehrgang an der Kreisvolkshochschule bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, Ihre Stadt und Region mit neuen Augen zu sehen und Ihr Wissen lebendig weiterzugeben. Ob historische Altstadt, verborgene

Geschichten oder kulturelle Besonderheiten – als Gästeführerin oder Gästeführer werden Sie zur authentischen Stimme Ihrer Heimat. In praxisnahen Modulen vermitteln erfahrene Dozentinnen und Dozenten fundiertes Wissen zu Geschichte, Kunst, Kommunikation und Tourismus. Gleichzeitig trainieren Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten und lernen, Gruppen spannend und souverän zu führen.

Mehr Informationen zu diesem Kursangebot finden Sie online unter www.KVHS-Harz.de

vhs  Kreisvolkshochschule
Harz

ANMELDUNG ZU DIESEM KURS

WEBSEITE www.KVHS-HARZ.de
E-MAIL info@KVHS-HARZ.de
TELEFON 0 39 46 / 52 40 30
FAX 0 39 46 / 52 40 59

Hinweis der Mitteldeutschen Zeitung

Die Mitteldeutsche Zeitung weist darauf hin, dass ab August Geburtstage und Ehejubiläen nur noch veröffentlicht werden können, wenn eine schriftliche Einver-

ständniserklärung der betreffenden Person vorliegt. Grund dafür sind die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung. Ein Formular zur Einverständniserklärung

wird von der Mitteldeutschen Zeitung sowie dem Qurier zur Verfügung gestellt und muss von den jeweiligen Personen selbst ausgefüllt und unterschrieben werden.

Geburtstage und runde Ehejubiläen sind ein Grund zum Feiern.

Wer Ihren Geburtstag oder Hochzeitstag erfahren darf, entscheiden nur Sie selbst. Schreiben Sie uns deshalb bitte jedes Jahr vor Ihrem Geburtstag (ab dem 70. Lebensjahr) und vor Ihren runden Ehejubiläen, damit wir Ihrem Wunsch nachkommen können.

Postanschrift:

Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH,
Team Eventerfassung,
Bahnhofstr. 17,
39104 Magdeburg

Mailadresse:

events@mediengruppe-mitteldeutschland.de

Einwilligungserklärung zur Nutzung von personenbezogenen Daten

gegenüber **Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH,**
Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

☐ Geburtstag ☐ Ehejubiläum

Tag Monat Jahr

Name, Vorname

Geburtsdatum/ Tag der Eheschließung

Name, Vorname (bei Ehejubiläum)

Straße, Nr,

PLZ, Ort

Gegenstand: Redaktionelle Erwähnung der Jubilarin/des Jubilars in unseren jeweiligen regionalen Print- und E-Paper-Ausgaben von Mitteldeutscher Zeitung und Volksstimme.
Verwendungszweck: Erfassung personenbezogener Daten in einer Datenbank, kostenfreie Veröffentlichung des Vornamens, Nachnamens, Wohnort, Alter, Ehejubiläum im Internet und in der jeweiligen regionalen Printausgabe der Mitteldeutschen Zeitung und/oder Volksstimme.

Erklärung: Der/die Unterzeichner/in willigen ein, dass die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH (MVD) Vorname, Name, Wohnort, Alter oder Ehejubiläum in der jeweiligen Printausgabe und im ePaper (Internet) der Mitteldeutschen Zeitung und/oder Volksstimme veröffentlichen darf. Die Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung in der Zukunft widerrufbar unter events@mediengruppe-mitteldeutschland.de oder postalisch bei der MVD. Nähere Information, finden Sie unter: legal.mediengruppe-mitteldeutschland.de/dse-jubilaeen. Unterschreibt nur ein Ehepartner versichert dieser, die Einwilligung einer/seines Partner zuvor eingeholt zu haben. Nach Veröffentlichung Ihrer Jubiläumsdaten, werden diesen Daten für die weitere Veröffentlichung gesperrt. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet.



Ort, Datum

Unterschrift der einwilligenden Personen

Freiwilliges Soziales Jahr im Kulturzentrum

Das Kulturzentrum Reichenstraße bietet ab dem **1. September 2026** einen Platz für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an. Das FSJ bietet ein monatliches Taschengeld von 400 Euro, den Erhalt des Kindergeldes, Sozialversicherung, 30 Urlaubstage sowie die Anerkennung des Praxisteils der Fachhochschulreife. Zudem wird die Zeit als Wartesemester für ein Studium angerechnet.

Interessierte können sich per E-Mail an info@reichenstrasse.de wenden.

**PLATZ
FREI IM
FSJ
KULTUR**

Wir sind Einsatzstelle im FSJ Kultur und freuen uns über deine Anmeldung! Alle wichtigen Infos zum Freiwilligendienst und das Anmeldeportal findest du unter: freiwilligendienste.lkj-lsa.de

© BKJ

Die Wirtschaftsförderung informiert

Wichtige Neuigkeiten aus dem Bereich „Wirtschaft“ mit Relevanz für den Standort Welterbestadt Quedlinburg sowie weitere Themen der Wirtschaft finden Sie hier und auf der Internetseite der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/Wirtschaft.

Die Stabsstelle 0.1 Wirtschaftsförderung, Welterbe-, City- und Beteiligungsmanagement finden Sie im Rathaus, Zimmer 29, und im CityBüro in der Pölkenstraße 40, dienstags von 10-13 und 14-17 Uhr und donnerstags von 10-13 und 14-16 Uhr.

Bei Fragen und Anregungen rund um wirtschaftliche Themen nutzen Sie bitte folgende Kontakte:

Henning Rode – Stabsstellenleiter Wirtschaftsförderung

Tel: 03946 / 905 517; E-Mail: wirtschaftsfoerderung@quedlinburg.de

Nicole Risse – Citymanagerin in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Tel: 03946 / 905 519; E-Mail: nicole.risse@quedlinburg.de

Elisa Crummenerl – Büroassistentz

Tel: 03946 / 905 518; E-Mail: elisa.crummenerl@quedlinburg.de

CityBüro Tel: 03946 / 6499400

Die Wirtschaftsförderung informiert alle interessierten Unternehmen per Newsletter anlassbezogen zu wichtigen Themen, Fördermöglichkeiten und aktuellen Veranstaltungen. Möchten auch Sie den Newsletter erhalten, wenden Sie sich bitte dafür an Nicole Risse.

Informationen zu Veranstaltungen, Förderung und mehr

Veranstaltungen im CityBüro:

- Donnerstag, 6. August, 10 – 12 Uhr: **Expertensprechstunde für Gründung und Betriebsübernahme**
Anmeldung erforderlich!
- Donnerstag, 6. August 16 – 17 Uhr: **Sprechstunde WEISSER RING e.V.**
Anmeldung erwünscht!
- Donnerstag, 13. August, 10 – 13 Uhr: **Beratung durch das WelcomeCenter der Landesinitiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt**
Anmeldung empfohlen!



Details zu den im CityBüro stattfindenden Veranstaltungen und Termine finden Sie unter www.quedlinburg.de/citybuero.

IB regional - Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt für Sie vor Ort in Halberstadt



Als Förderbank für Sachsen-Anhalt bietet die Investitionsbank Firmen-, Privat- und öffentlichen Kunden vielfältige Angebote - von der Unternehmensförderung über Finanzierungen für die eigenen vier Wände bis hin zur Unterstützung von Kommunen.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bietet an dreizehn Standorten in Sachsen-Anhalt regelmäßige Beratungssprechtag an. Die IB-Förderberater sind auch darüber hinaus direkt erreichbar. Für Sie als Kunde bedeutet dies: Kurze Wege und der unmittelbare Draht zu den Förder- und Finanzierungsexperten – natürlich kostenfrei.

Nächster Termin in Halberstadt:

19. August 2026, 9 – 15 Uhr

Zur Terminvereinbarung und für inhaltliche Fragen zum Beratersprechtag wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerin:

Ina Hallmann

Tel.: 03941-5970-4266

E-Mail: ina.hallmann@kreis-hz.de

Aktuellste Informationen erhalten Sie auf www.kreis-hz.de/de/foerdermittelberatung.html.

Nachfolge gesucht - Zukunft sichern, Tradition bewahren

Die Wirtschaftsförderung der Welterbestadt Quedlinburg unterstützt Unternehmen bei der Nachfolgesuche. Viele erfolgreiche Betriebe suchen engagierte Personen, die ihr Lebenswerk fortsetzen und die Unternehmen langfristig erhalten. In dieser Rubrik können Inserate für die Unternehmensnachfolge veröffentlicht werden. Ob Handwerk, Handel oder Dienstleistung – hier finden Unternehmerinnen und Interessierte zusammen,

um die regionale Wirtschaftskraft zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern. Entdecken Sie aktuelle Angebote oder veröffentlichen Sie selbst ein Angebot. Bei Fragen oder eigenen Anliegen steht Ihnen die Wirtschaftsförderung gerne zur Verfügung.

Restaurant Lakoma in Quedlinburg sucht neue Betreiberin oder Betreiber

Lakoma Restaurant, Blasiestraße 7

Zentral, aber ruhig gelegen – im Herzen der Welterbestadt Quedlinburg wartet das Restaurant Lakoma auf neue Gastgeberinnen oder Gastgeber. Eine Ruheoase im Einkaufserlebnis der historischen Innenstadt® mit Charme und Potenzial.

Fakten auf einen Blick:

- **36 Sitzplätze** im gemütlichen Innenbereich
- **70 Sitzplätze** im idyllischen Hinterhof – perfekt für warme Tage und

besondere Anlässe

- **Ungarische Spezialitäten** als etabliertes Konzept (Übernahme möglich)
- **Moderne Küche** und Lager inklusive
- **Frisch renoviert** (vor nur 3 Jahren) – alles in bestem Zustand

Interesse geweckt?

Melden Sie sich gerne telefonisch bei Norbert Ádám unter 03946 4158056 oder per E-Mail unter info@lakomarestaurant.de.



Ihre Chance:

Das gesamte Konzept kann übernommen oder individuell angepasst werden. Die Übergabe ist flexibel – gerne zum nächstmöglichen Termin.

Neues aus dem Einkaufserlebnis historische Innenstadt®

Die Innenstadt der Welterbestadt Quedlinburg verändert sich ständig, ebenso die Ortskerne unserer Ortschaften. Neue Geschäfte kommen hinzu und alte verschwinden. Mancher Gewerbetreibende zieht um oder erfindet sich neu. Wir besuchen alte und neue Händlerinnen, Dienstleister und Gastronomen und dokumentieren eine lebendige Stadt im Wandel, bei der eines aber immer gewiss ist: ihr Besuch ist ein Erlebnis! Alle Texte finden Sie zudem im Internet unter www.quedlinburg.de/NeuesausdemEHL.



KurCafé

Ellernstraße 12, Bad Suderode

Seit dem 30. April 2026 wird das KurCafé von Tanja und André Bonitz geführt. Das Café bietet täglich (außer mittwochs) hausgemachten Kuchen sowie mittags und abends Gerichte der deutschen Küche. Zu den Spezialitäten gehören unter anderem das Harzer-Roller-Schnitzel und die „Bodewelle“, eine eigens kreierte Kuchenspezialität.

Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige Veranstaltungen wie „Schwofen am Sonntag“, Themenabende und weitere Aktionen. Bei der Auswahl der Zutaten setzen die Betreiber nach Möglichkeit auf regionale Produkte.



IMPRESSUM

Nächste Ausgabe Nr. 09: 29.08.2026

Redaktionsschluss: 11.08.26

Anzeigenschluss: 18.08.26

Herausgeber: Welterbestadt Quedlinburg, Der Oberbürgermeister

Markt 1 | 06484 Quedlinburg | www.quedlinburg.de

Annahme von Texten für das Amtsblatt:

qurier@eckpunkt.de | amtsblatt@quedlinburg.de

Druck: Quedlinburger Druck GmbH | Groß Orden 4 | 06484 Quedlinburg

Verteilung: Wochenspiegel-Verlags-Gesellschaft mbH & Co. KG

Breite Straße 31 | 06449 Aschersleben

Redaktion: Welterbestadt Quedlinburg, Öffentlichkeitsarbeit (Sabine Bahß, Romy Wisniewski, Melanie Zeiger, Jette Münch), Stadtwerke GmbH

eckpunkt – Die Medienagentur GmbH (Tosca Zadow)

Konzeption, Layout, Satz, Druck und Anzeigen:

eckpunkt – Die Medienagentur GmbH

Frau Tosca Zadow | Steinbachstr. 5a | 06502 Thale

Tel.: (0 39 47) 77 29 466 | zadow@eckpunkt.de

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Welterbestadt Quedlinburg

Fotos: Welterbestadt Quedlinburg, wenn nicht anders gekennzeichnet

Titelfoto © Marko Heiroth

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Autors wieder, nicht die des Herausgebers oder der Redaktion. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber und die Redaktion keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Spielkarten und Schätze

Steinweg 1, Quedlinburg

Sabrina Janaschke eröffnete ihr Fachgeschäft für Sammlerinnen und Sammler am 23. Mai 2026. Das Sortiment umfasst unter anderem Pokémon-Einzelkarten, Sammelfiguren, Tonies sowie Lego- und Playmobil-Sets – sowohl neu als auch gebraucht. An jedem letzten Samstag im Monat lädt das Geschäft zu einer Pokémon-Tauschbörse ein. Ergänzend zum Ladengeschäft werden ausgewählte Artikel auch online über eBay und Instagram angeboten.



Coming Pizza

Steinweg 81, Quedlinburg

Magdaleni Rokka und Eftimios Zezios haben ihren Quedlinburger Standort von der Pölkenstraße in größere Räumlichkeiten am Mathildenbrunnen verlegt. Dort können Gäste die frisch zubereiteten Pizen und weitere italienische Speisen nun nicht nur bestellen, sondern auch direkt vor Ort genießen.

Das familiengeführte Unternehmen beschäftigt inzwischen rund 30 Mitarbeitende. Für 2027 ist eine Außengastonomie am Mathildenbrunnen geplant. Geöffnet ist montags bis sonntags von 17 bis 21.30 Uhr sowie dienstags bis freitags zusätzlich von 11 bis 14 Uhr.



Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderung auf Unternehmensbesuchen

Hotel & Restaurant Hasa

Seit Oktober 2025 werden Gäste wieder herzlich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthofs zum Bären in Gernrode willkommen geheißen. Von Dienstag bis Sonntag bietet das neue Betreiberhepaar Hasa ihren Gästen sowohl Mittagstisch als auch Abendessen. In den umfassend renovierten Gasträumen kann man im Sommer auf der schattigen Terrasse sitzen und albanisch-deutsch-internationale Küche genießen. Auch die Bowlingbahn ist generalüberholt und wartet auf Besucher. Für Übernachtungstouristen stehen momentan zehn moderne Doppel- und Familienzimmer bereit. Besonders beliebt ist das Hotel & Restaurant Hasa, so der neue Name, für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern: Bitte rechtzeitiges Reservieren!

WOLFF & MÜLLER Quarzsande GmbH

„90 Jahre bauen mit Begeisterung“ – so

wirbt die WOLFF & MÜLLER Gruppe, eines der führenden deutschen familiengeführten Bauunternehmen, für sich. Gegründet wurde es 1936 und hat seinen Hauptsitz in Stuttgart. Die WOLFF & MÜLLER Quarzsande GmbH (ehemals Baustoffe) ist seit 2001 in der Welterbestadt Quedlinburg engagiert und betreibt hier einen Tagebau sowie eine Trocknungsanlage für hochwertigste Quarzsande, die unter anderem in Gießereien und bei Filteranlagen Anwendung finden. Der Gesamtkonzern mit über 2.000 Mitarbeitern und 25 Standorten in Deutschland bildet im Baubereich die gesamte Wertschöpfungskette ab, von der Gewinnung von Rohstoffen über ingenieurtechnische Planungsleistungen bis hin zur Bauausführung und zum seriellen Bauen. Geheimtipp (nicht nur) für Lokalpatrioten: auch für den heimischen Kinderspielplatz kann man Quedlinbur-

ger Quarzsande beziehen – heutzutage ganz einfach über Amazon!



Gottesdienste

Gottesdienste Quedlinburg

Samstag, 1. August

Stiftskirche, 19.00 Uhr
Liturgischer Abendsegen
Pfrn. E.-M. Menard / A. Kuhlo

Sonntag, 2. August

Johanniskapelle, 9.00 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. E.-M. Menard / A. Kuhlo

Sonntag, 2. August

Nikolaikirche, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. E.-M. Menard / A. Kuhlo

Freitag, 7. August

Marktkirche, 18.00 Uhr
Musikalische Vesper
Pfr. Dr. T. Gruber / KMD C. Bick

Sonntag, 9. August

Nikolaikirche, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kirchencafé
Pfrn. F. Junge / Sommerkantorei / KMD C. Bick

Freitag, 14. August

Marktkirche, 18.00 Uhr
Musikalische Vesper
Pfrn. E.-M. Menard / KMD C. Bick / Triode

Sonntag, 16. August

Aegidiikirchhof, 15.00 Uhr
Schulanfangsgottesdienst
Pfrn. E.-M. Menard / K. Sommer / F. Unglaub / KMD C. Bick

Freitag, 21. August

Marktkirche, 18.00 Uhr
Musikalische Vesper
Pfr. Dr. T. Gruber / KMD C. Bick / Instrumentalensemble

Sonntag, 23. August

Nikolaikirche, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Dr. Tobias Gruber / M. Mendel

Freitag, 28. August

Marktkirche, 18.00 Uhr
Musikalische Vesper
Pfrn. E.-M. Menard / A. Kuhlo

Sonntag, 30. August

Nikolaikirche, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. E.-M. Menard / A. Kuhlo

Gottesdienste Bad Suderode

Sonntag, 9. August, 11 Uhr

Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee
Neue Kirche
Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich

Sonntag, 16. August, 11 Uhr

Gottesdienst
Neue Kirche
Prädikant Reiner Sporer

Dienstag, 25. August, 15:30 Uhr

Gemeindecafé
Gemeindehaus "Heinrich-Hauer"

Donnerstag, 27. August, 10:30 Uhr

Gottesdienst
Humanas-Wohnpark
Pfarrerinnen Saskia Lieske

Sonntag, 30. August, 11 Uhr

Handpan-Gottesdienst
Neue Kirche
Pfarrerinnen Saskia Lieske

Gottesdienste Gernrode

01.08. - 09.08., Gregorianische Woche

Alpirsbach in Gernrode
Gernrode täglich Stundengebete um 7:00, 12:00, 18:00 und 21:00 Uhr
Zu den täglichen Stundengebeten laden die Teilnehmer der Gregorianischen Woche Alpirsbach auch andere Gäste ein, die gern einmal der Liturgie und dem Ablauf einer solchen frühmittelalterlichen Andacht folgen wollen. Die Gregorianische Messe findet dann zum Abschluss am 8. August statt.

Sonntag, 02.08.

Rieder, 9:00 Uhr, Gottesdienst mit den Gregorianern
Gernrode, 10:30 Uhr, Gottesdienst mit den Gregorianern

Samstag, 08.08.,

Gregorianische Messe in der Stiftskirche Gernrode, 13:15 Uhr, Abschlussgottesdienst der Gregorianischen Woche

Sonntag, 09.08.

Rieder, 9:00 Uhr, Gottesdienst mit den Gregorianern
Gernrode, 10:30 Uhr, Gottesdienst mit den Gregorianern

Samstag, 15.08.,

Konzert in der Stiftskirche Gernrode Gernrode, 17:00 Uhr, „Musica Italiana“ – Orgel- und Flötenkonzert

Sonntag, 16.08.

Rieder, 9:00 Uhr, Gottesdienst
Gernrode, 10:30 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 23.08.

Rieder, 9:00 Uhr, Gottesdienst
Gernrode, 10:30 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 23.08.,

Konzert in der Stiftskirche Gernrode Gernrode, 17:00 Uhr, „Mondlicht“ – Konzert für Saxophon und Orgel

Samstag, 29.08.,

Konzert in der Stiftskirche Gernrode Gernrode, 17:00 Uhr, „Vier Hände und Vier Füße“ – Orgelkonzert

Sonntag, 30.08.

Rieder, 9:00 Uhr, Gottesdienst
Gernrode, 10:30 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 30.08.,

Konzert in der Kirche in Rieder Rieder, 16:00 Uhr, Konzert mit dem KLANGsemble Magdeburg

Öffnungszeiten der Stiftskirche Gernrode

täglich 14 – 15 Uhr
Montag-Samstag 10-17 Uhr
Sonntag 10:30 Gottesdienst 12-17 Uhr

Kirchenführungen

Gruppenführungen / Heilig-Grab-Führungen nur auf Anfrage mit rechtzeitiger

Anmeldung

im Evangelischen Pfarramt Gernrode Tel.: 039485-275 Mail: gernrode@kircheanhalt.de
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



TRÄUME AUS FEUER

FLORIAN ILLIES

Erhältlich in Ihrer
Buchhandlung Pfeifer

Heiligegeiststraße 1
06484 Quedlinburg
Tel.: 0 39 46 / 26 02
www.buch-pfeifer.de

Der Alchemist von der Pfaueninsel. Das neue Buch des Bestseller-Autors und "großen Geschichtenerzählers" (Süddeutsche Zeitung)

Tauchen wir ein in die großen Träume eines großen Mannes: Johannes Kunckel ist ein Magier und Alchemist, der daran glaubt, Gold zaubern zu können. Der brandenburgische Kurfürst schenkt ihm deshalb die Pfaueninsel zwischen Potsdam und Berlin, damit er im Geheimen in seiner Zauberkunst aus dem Feuer eine neue Welt erschaffen kann. Aus seinem Ofen entsteht am Ende ein Glas, wie es zuvor kein Menschenauge je gesehen hatte: rot wie ein Rubin. Schnell wird es eines der begehrtesten Luxusgüter Europas.

Mitten im Barock geht Johannes Kunckel den Schritt von der Magie zur Chemie. Und schreibt damit Geschichte.

Florian Illies erzählt diese nun auf seine unnachahmliche Weise neu - voll Atmosphäre, voller Einfühlung in die Vergangenheit, voller Poesie und Witz.

Verlag

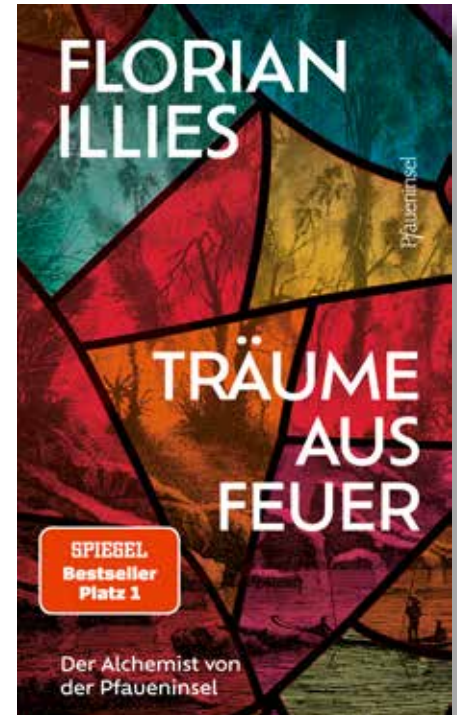
Verlag Pfaueninsel

Hardcover 144 Seiten

ISBN 978-3-69131-005-4

20,00€

Erscheinungsdatum 01.06.2026



Wir suchen ein Zuhause!



Hündin Bonny – auf der Suche nach einem Neuanfang

Bonny wurde am 13. Februar 2018 geboren und ist leider als „Scheidungskind“ im Tierheim gelandet, weil ihr bisheriges Herrchen ihr aus Zeitgründen nicht mehr gerecht werden konnte. Nun hofft die freundliche Hündin auf Menschen, die ihr ein liebevolles Zuhause schenken.

Im November 2025 erlitt Bonny einen Bandscheibenvorfall, der erfolgreich mit Medikamenten behandelt wurde – eine Operation war nicht notwendig. Heute zeigt sie sich wieder als aufgeweckte, aktive Hundedame, die gerne unterwegs ist und das Leben genießt. Mit fremden Hunden braucht Bonny zunächst etwas Zeit und begegnet ihnen anfangs eher zurückhaltend. Hat sie ihre Artgenossen jedoch besser kennengelernt, versteht sie sich gut mit ihnen. Bonny ist nicht kastriert und wünscht sich Menschen, die ihr die Zeit geben, Vertrauen zu fassen und mit ihr gemeinsam viele schöne Jahre zu verbringen.

35 JAHRE STADTWERKE QUEDLINBURG – VERANTWORTUNG IM WANDEL DER ZEIT

Am 2. Juni 1991 wurden die Stadtwerke Quedlinburg neu gegründet. 35 Jahre später ist dieses Jubiläum für das Unternehmen vor allem eines: ein Anlass, Danke zu sagen – den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden sowie allen Partnern, die den Weg der vergangenen Jahrzehnte begleitet haben. Denn die Geschichte der Stadtwerke ist zugleich die Geschichte einer sich ständig verändernden Energieversorgung.

Was Anfang der 1990er-Jahre vor allem den sicheren Betrieb von Strom-, Gas- und Wärmenetzen bedeutete, ist heute deutlich komplexer geworden. Digitalisierung, Energiewende, Klimaschutz, neue gesetzliche Vorgaben und weltpolitische Entwicklungen verändern die Anforderungen an kommunale Energieversorger in einem Tempo, das es so lange nicht gegeben hat. Dabei mussten auch die Stadtwerke Quedlinburg in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Herausforderungen bewältigen. Corona-Pandemie, mobiles Arbeiten, Versorgungssicherheit, Energiekrise, Preisbremsen und Dezemberhilfen – vieles, was zuvor selbstverständlich erschien, musste innerhalb kürzester Zeit völlig neu organisiert werden. Trotz dieser außergewöhnlichen Belastungen ist eines stets geblieben: Die Versorgung der Menschen in Quedlinburg war jederzeit sichergestellt. Gerade diese Erfahrungen prägen heute den Blick nach vorn. „Wir können die Zeit nicht anhalten und auch nicht zu den Rahmenbedingungen von vor 20 Jahren zurückkehren“, sagt Geschäftsführer Eiko Fliege. „Wenn es die Stadtwerke auch in den nächsten 35 Jahren als starken kommunalen Energieversorger geben soll, müssen wir bereit sein, neue Wege zu gehen. Die Welt verändert sich – und wir müssen uns mit ihr weiterentwickeln. Unsere Verantwortung ist es, diese Entwicklung verantwortungsvoll zu begleiten, Chancen frühzeitig zu erkennen und die Stärken unseres Unternehmens in die Zukunft zu übertragen. Nur so können

wir unsere Kundinnen und Kunden auch künftig sicher, zuverlässig und zu fairen Bedingungen versorgen.

Unsere Aufgabe ist es, eine sichere, bezahlbare und verlässliche Energieversorgung zu gewährleisten. Dafür investieren wir kontinuierlich in unsere Netze, entwickeln neue Konzepte und beobachten aufmerksam, welche technischen Möglichkeiten sich künftig ergeben. Bei großen Zukunftsprojekten, über die Politik und Gesellschaft entscheiden, sehen wir unsere Rolle darin, fachlich zu informieren, Optionen aufzuzeigen und – wenn entsprechende Entscheidungen getroffen werden – diese verantwortungsvoll und im Interesse einer langfristig sicheren Energieversorgung zu begleiten.“

Mit der Erweiterung der Geschäftsführung und der technischen Verstärkung des Unternehmens stellen sich die Stadtwerke deshalb bewusst auf die kommenden Jahre ein. Themen wie die Transformation der Wärmeversorgung, der Ausbau der Stromnetze, erneuerbare Energien, Elektromobilität oder digitale Infrastruktur werden

die Arbeit des Unternehmens langfristig prägen.

Gleichzeitig wächst auch die Unternehmensgruppe insgesamt. Mit der Freizeit- und Service Quedlinburg GmbH werden klassische Versorgungsaufgaben zum Verantwortungsbereich sowie auch Sport-, Freizeit- und Tourismusangebote für die Region wahrgenommen. Der Blick zurück macht deutlich, wie viel sich in den vergangenen 35 Jahren verändert hat. Der Blick nach vorn zeigt, dass die eigentliche Aufgabe erst beginnt.

„Die kommenden Jahre werden anspruchsvoll“, so Geschäftsführer Torsten Beyer. „Wir werden unterschiedliche Meinungen aushalten, gemeinsam Lösungen entwickeln und auch schwierige Entscheidungen erklären müssen. Das gelingt nur im Dialog – mit unseren Mitarbeitenden, mit der Kommunalpolitik und vor allem mit unseren Kundinnen und Kunden. Dafür bedanken wir uns herzlich für das Vertrauen der vergangenen 35 Jahre. Dieses Vertrauen möchten wir uns auch in Zukunft jeden Tag aufs Neue verdienen.“



STADTWERKE QUEDLINBURG STELLEN GESCHÄFTSFÜHRUNG NEU AUF



Seit dem 1. Juli 2026 haben die Stadtwerke Quedlinburg ihre Geschäftsführung neu aufgestellt. Künftig wird das Unternehmen von zwei gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern geleitet. Während Eiko Fliege die kaufmännischen Bereiche und den Vertrieb verantwortet, übernimmt Torsten Beyer die Geschäftsbereiche Technik und Personal.

Mit der Erweiterung der Geschäftsführung reagieren die Stadtwerke auf die wachsenden Anforderungen der Energiewirtschaft. Themen wie die Transformation der Wärmeversorgung, der Ausbau und die Modernisierung der Stromnetze, die Integration erneuerbarer Energien oder die technische Entwicklung neuer Gewerbe- und Industriestandorte stellen kommunale Energieversorger vor immer komplexere Aufgaben.

„Die technischen Herausforderungen nehmen kontinuierlich zu. Die Transformation der Wärmeversorgung, der Umbau unserer Stromnetze und viele weitere energiewirtschaftliche Veränderungen machen es sinnvoll, das technische Know-how in der Geschäftsführung gezielt zu stärken. Diesen Schritt gehen wir jetzt ganz bewusst“, erläutert Geschäftsführer Eiko Fliege.

Mit Torsten Beyer gewinnen die Stadtwerke einen erfahrenen Energiewirtschaftler, der gemeinsam mit Eiko Fliege künftig die Verantwortung für das Unternehmen trägt. Beide Geschäftsführer vertreten die Stadtwerke Quedlinburg gemeinschaftlich und ergänzen sich dabei mit ihren jeweiligen fachlichen Schwerpunkten.

Torsten Beyer (57) hat neben einem technischen Studium und einer kaufmännischen Ausbildung einen Abschluss als Bachelor of Science (B.Sc.) und war fast 30 Jahre in einem ähnlich großen Stadtwerk als Technischer Leiter tätig. Er bringt umfangreiche Erfahrungen aus dieser Tätigkeit mit. Neben den Themen Breitbandausbau, Errichtung eines 110/20-kV-Umspannwerks oder auch dem Neubau von PV-, Wind- und BHKW-Erzeugungsanlagen hat er eine kommunale Wärmeplanung begleitet und den Transformationsplan für die Wärmeversorgung eines Stadtwerks erstellt. Hierbei stand die Errichtung von Großwärmepumpen mit Abwärmenutzung im Vordergrund.

Durch seine aktive Tätigkeit in allen Themen eines kommunalen Versorgers verfügt er über hervorragende Branchenkenntnisse und ist bestens vernetzt.

Gemeinsam mit anderen Stadtwerken hat er die Arbeitsgruppe der Technischen Leiter in Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen und arbeitet seit vielen Jahren im Energieeffizienznetzwerk der IHK Magdeburg mit.

Torsten Beyer sieht die Stadtwerke Quedlinburg als ein innovatives und starkes Unternehmen. Es ist den Mitarbeitenden zu verdanken, dass die Daseinsvorsorge für die Welterbestadt jederzeit gewährleistet wird. Den hohen Einsatzwillen konnte er bereits in den ersten Wochen umfassend wahrnehmen. „Das ist eine hervorragende Grundlage, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam erfolgreich zu gestalten. „Die Energieversorgung befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Unser Anspruch muss sein, die Stadtwerke technisch so aufzustellen, dass wir auch in Zukunft eine sichere, wirtschaftliche und nachhaltige Versorgung gewährleisten können. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit den Mitarbeitenden, den Kunden sowie den Partnern der Stadtwerke zu gestalten“, so Beyer.

Auch die Aufgaben innerhalb der Unternehmensgruppe entwickeln sich stetig weiter. Neben den klassischen Versorgungsaufgaben gewinnen Zukunftsthemen wie Elektromobilität, nachhaltige Infrastruktur, der Ausbau eigener Energieerzeugung sowie die Weiterentwicklung der Freizeit und Service Quedlinburg GmbH (FSQ) zunehmend an Bedeutung. Mit der neuen Geschäftsverteilung schaffen die Stadtwerke die organisatorischen Voraussetzungen, beide Gesellschaften zukunftsfähig weiterzuentwickeln und die anstehenden Projekte mit der notwendigen fachlichen Kompetenz voranzubringen.

Die neue Organisationsstruktur stärkt damit nicht nur das Management des Unternehmens, sondern schafft zugleich Freiräume, um die strategischen Zukunftsaufgaben in beiden Gesellschaften noch intensiver zu begleiten. Ein Beispiel hierfür ist der weitere Ausbau der Elektromobilität, der innerhalb der Unternehmensgruppe künftig eine noch größere Rolle spielen wird.

WENN TECHNIK ZUM HINGUCKER WIRD – KUNST STATT SCHMIEREREIEN

Wer in den vergangenen Wochen an der Trafostation in der Reichenstraße vorbeigekommen ist, dem dürfte aufgefallen sein: Aus der bislang eher unscheinbaren Kompaktstation ist ein echter Blickfang geworden. Mit einem großflächigen Naturmotiv haben die Stadtwerke Quedlinburg ein weiteres Zeichen für ein gepflegtes Stadtbild gesetzt. Künstlerisch aufgewertet wurde die Station von der Firma Farbspiel aus Brandenburg. Das Unternehmen ist bereits wiederholt für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH tätig. Die Gestaltung einer Trafostation ist dabei deutlich anspruchsvoller, als es auf den ersten Blick scheint. Türen, Lüftungsgitter, Griffe, Schaltschränke und Wartungsklappen unterbrechen die Flächen, so dass ein fertiges Motiv nicht einfach aufgeklebt werden kann. Stattdessen entstand das Bild in der Reichenstraße überwiegend in freier Hand. Bereits vorhandene Bauteile wurden bewusst in das Motiv integriert. So wurden bei-

spielsweise Wartungsklappen zu den Türen eines kleinen Gänsestalls. „Der Standort liegt mitten in einem bunten Umfeld. Deshalb haben wir gemeinsam mit den Stadtwerken ein naturnahes Motiv entwickelt, das sich harmonisch in die Umgebung einfügt“, erläutert Künstler Mathias Andert, Geschäftsführer der Firma Farbspiel. „Gleichzeitig war es uns wichtig, die Gestaltung der Stadtwerke aufzugreifen. Die drei farbigen Schwünge aus dem Logo stehen für den Energiefluss und finden sich deshalb auch im Motiv wieder. So verbindet die Gestaltung Natur, Bewegung und die Aufgabe der Stadtwerke auf eine dezentle Weise.“

Die Neugestaltung erfolgte nicht zufällig. In einer der vergangenen Stadtratsitzungen wurde angeregt, Stromkästen und Trafostationen künftig stärker gestalterisch aufzuwerten. Die Stadtwerke Quedlinburg unterstützen diese Initiative und bringen sich aktiv in den Prozess ein. Bevor eine Gestaltung umgesetzt

wird, werden die Entwürfe künftig mit den zuständigen Gremien, unter anderem dem Kulturausschuss, abgestimmt. Neben der optischen Aufwertung verfolgt die Gestaltung zudem das Ziel, dass künstlerisch gestaltete Stationen deutlich seltener von Schmierereien und Vandalismus betroffen sind. Gleichzeitig tragen sie zu einem freundlicheren Stadtbild bei. Die ersten Reaktionen aus der Bevölkerung fallen mit Rückmeldungen wie: „Das sieht richtig schön aus“, positiv aus.

Für die Stadtwerke Quedlinburg ist die Gestaltung der Trafostation ein sichtbares Zeichen, Verantwortung für das Stadtbild zu übernehmen und gemeinsam mit der Stadt Quedlinburg weitere Akzente zu setzen. Auch künftig möchten die Stadtwerke solche Projekte unterstützen und dort, wo es sinnvoll ist, weitere Stationen gestalterisch aufwerten.





**Gernrode und
Bad Suderode
sind dabei**

**Gemeinsam für eine saubere, gesunde und
zukunftsfähige Welt.**

MACH MIT!

18./19. September 2026

**Meldet euch bitte
bis zum 25. August.**

[Bitte Ansprechpartner eurer "Gruppe" angeben.]

"Zusammen für Gernrode"

Kontakt: Markus Evert | 0174/4790476



 worldcleanupday_germany



www.worldcleanupday.de

Präsidentenwechsel beim Rotary Club Quedlinburg



Andreas Kleine übergab die Präsidentschaft an Martin Skiebe, den ehemaligen Landrat des Landkreises Harz. Mit dem Wechsel beginnt für den Club ein neues rotarisches Jahr, das insbesondere von einem verstärkten Engagement für Kinder und Jugendliche geprägt sein soll. Martin Skiebe kündigte an, die Jugendarbeit des Clubs weiter auszubauen und

junge Menschen in der Region noch stärker zu fördern. Damit setzt er einen Schwerpunkt, der den Grundwerten von Rotary entspricht und zugleich an die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger anknüpft.

In seinem Rückblick auf das vergangene rotarische Jahr dankte Andreas Kleine den Mitgliedern des Clubs für ihr gro-

ßes Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam konnten zahlreiche Projekte und Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt werden. Zu den Höhepunkten zählten unter anderem die Teilnahme an „Advent in den Höfen“ mit einem eigenen rotarischen Hof sowie ein Tischkicker-Turnier, das viele Teilnehmer und Besucher begeisterte.

Die bei diesen Veranstaltungen erzielten Einnahmen kommen gemeinnützigen und sozialen Projekten in der Region zugute. Der Rotary Club Quedlinburg unterstützt seit vielen Jahren lokale Initiativen in den Bereichen Bildung, Jugendförderung, Kultur und Soziales. Ziel ist es, Menschen vor Ort zu helfen und einen nachhaltigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten.

Mit Martin Skiebe übernimmt ein erfahrener Kommunalpolitiker die Leitung eines Clubs, der sich seit seiner Gründung für das Gemeinwohl engagiert. Die Mitglieder blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate und die Fortführung ihrer vielfältigen Projekte in und um Quedlinburg.

Waldfuchsprojekt im Christlichen Kinderhaus



Im Christlichen Kinderhaus Quedlinburg wird der Wald seit einiger Zeit als festes Element in den pädagogischen Alltag integriert. Der Wald bietet den Kindern nicht nur einen riesigen Abenteuerspielplatz, sondern dient gleichzeitig als lebendiges Klassenzimmer. Regelmäßig wird die nähere Umgebung erkundet und erforscht, um die Natur hautnah zu erleben.

Im vergangenen Jahr entschied sich die Vorschulgruppe des Kinderhauses, am Waldfuchsprojekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Sachsen-Anhalt e.V. teilzunehmen. Nach erfolgreicher Anmeldung erhielt jedes Kind ein Waldfuchsbuch sowie eine orangefarbene Mütze. Das Buch begleitete die Gruppe durch die verschiedenen Jahreszei-

ten und vermittelte Wissen über die tierischen und pflanzlichen Bewohner des Waldes. Zudem wurden den Kindern der richtige Umgang mit der Natur sowie die Aufgaben von Jägern und Förstern nähergebracht.

Praktische Unterstützung erhielten die Kinder dabei von einem Mitarbeiter der Schutzgemeinschaft und der Jägerschaft Quedlinburg. Das erworbene Wissen wurde immer wieder in der Natur angewendet und vertieft.

Im Juni fand die Abschlussprüfung statt. Nach intensiver Vorbereitung waren die Kinder zwar aufgeregt, konnten jedoch alle Fragen des Prüfers korrekt beantworten. Am Ende des Tages hielt jedes Kind stolz seinen Waldfuchspass in den Händen.

Das Projekt hat den Kindern nicht nur ein tiefes Verständnis für die Natur vermittelt, sondern auch gezeigt, wie wichtig der respektvolle Umgang mit dem Wald ist.

Text: Christliches Kinderhaus Quedlinburg

David-Sachs-Schule als Vorbild für digitales Lernen: Dreh für internationalen Imagefilm der Firma SMART



Ein Filmteam, bestehend aus einem Kameramann aus Kanada und einer Redakteurin aus Madrid, besuchte die David-Sachs-Schule, um einen Imagefilm im Auftrag der Firma SMART zu produzieren. Die Schule in Quedlinburg wurde dabei als Referenzschule ausgewählt, um die praxisnahe und innovative Nutzung digitaler Smartboards und moderner Endgeräte im Schulalltag zu dokumentieren. Der geplante Film soll veranschaulichen, wie digitale Technologien den Unterricht bereichern und Lernprozesse nachhaltig unterstützen. Das internationale Team fing dabei authentische Einblicke in den Schulalltag ein. Im Fokus standen unter anderem Interviews mit der Schulleitung sowie den Lehrkräften, die im Alltag intensiv mit digitaler Technik arbeiten. Sie



gaben Auskunft darüber, welche pädagogischen Möglichkeiten sich durch die interaktiven Tafelsysteme eröffnen aber auch mit welchen Visionen sie deren Nutzung verknüpfen.

Auch die Schülerinnen und Schüler standen im Mittelpunkt der Dreharbeiten. Sie zeigten in verschiedenen Unterrichtsszenen, wie sie die digitalen Endgeräte und Smartboards aktiv nutzen, um komplexe Themen anschaulich zu erarbeiten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

„Wir freuen uns sehr, dass unser digitales Konzept überregional Aufmerksamkeit erregt und wir als Referenzschule für diesen Imagefilm ausgewählt wurden“, so die Schulleitung. „Für unsere Schule ist dies eine schöne Bestätigung unserer täglichen Arbeit, die digitale Bildung als festen Bestandteil in unser schulisches Leben zu integrieren.“

Der fertige Film wird zukünftig durch die Firma SMART als Anschauungsmaterial genutzt, um das Potenzial moderner Medientechnik im Bildungsbereich weltweit aufzuzeigen. Für die David-Sachs-Schule ist das Projekt ein weiterer Beleg für ihre Vorreiterrolle in der digitalen Schulentwicklung in der Region., die durch den Schulträger, den Landkreis Harz, unterstützt wird.

Gründerpreis 2025 des Landkreises Harz: Almut Hartung überzeugt mit „Magieventura“

Unter knapp 70 Gründerinnen und Gründern, die 2025 den Schritt in die Selbstständigkeit wagten, setzte sich Almut Hartung mit ihrem außergewöhnlichen Konzept durch. Die 33-jährige Quedlinburgerin wurde für ihren Laden „Magieventura“ mit dem Gründerpreis des Landkreises Harz ausgezeichnet. Seit dem 16. Mai 2025 verwirklicht sie dort eine magische Welt, die Fans von Harry Potter, Sagenharz und Fantasie begeistert. In ihrem Geschäft empfängt Hartung Gäste mit einer Mischung aus magischen Artikeln, Büchern, Spielzeug und zauberhafter Kleidung. Lesungen, Spielabende und Fotoshootings machen „Magieventura“ zu einem Ort, an dem Magie lebendig wird. Hartung, selbst begeisterte Harry-Potter-Fan, verbindet ihre Leidenschaft mit unternehmerischem Know-how: Ein

Studium der Verwaltungsökonomie, ein Gastschuljahr in den USA und ein Volontariat bei der Mitteldeutschen Zeitung bilden die Grundlage für ihren Erfolg.

„Der Wunsch, meinen Arbeitsalltag selbst zu gestalten, eigene Ideen umzusetzen und all das mit meiner großen Leidenschaft für Harry Potter zu verbinden, führte mich direkt zu Magieventura.“, erklärt sie. Mit Eigeninitiative und Unterstützung durch die Gründungsberaterin Susan Thielemann vom Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode meisterte sie die Herausforderungen der Selbstständigkeit.

Mit „Magieventura“ bereichert Almut Hartung den Harz um einen Ort, der zum Träumen einlädt und die Faszination für Magie und Mystik für alle Generationen erlebbar macht.



Foto: ©Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

Franziskanerkapelle nach umfassender Sanierung wieder zugänglich

Mitten im Herzen von Quedlinburg, in der Schulstraße, erzählt die Franziskanerkapelle seit dem 13. Jahrhundert ihre Geschichte. Am Montag, dem 29. Juni, wurde die Kapelle nach mehrjähriger Bauzeit an die Öffentlichkeit übergeben. „Um den Franziskanerbau für kommende Generationen zu erhalten, wurden bereits 2018 umfassende Sanierungsmaßnahmen begonnen“, informierte Oberbürgermeister Frank Ruch im Beisein der Architekten, des stellvertretenden Schulleiters der Sekundarschule Quedlinburg, Florian Kula, sowie Vertreterinnen und Vertretern des Landkreises und der Stadtverwaltung.

Bei der Restaurierung des Denkmals standen der Erhalt der historischen Bausubstanz und der behutsame Einsatz traditioneller Handwerkstechniken im Mittelpunkt. „Die statische Sicherung war dabei die größte Herausforderung“, erläuterte Sibylle Zander. Die Leiterin des Sachgebietes Hoch- und Tiefbau, Gebäudemanagement, betonte zudem, dass sämtliche Arbeiten in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde erfolgten.

Insgesamt wurden etwa 890.000 Euro investiert. Für die Maßnahme konnte eine Förderquote von über 90 Prozent erreicht werden. Im ersten Bauabschnitt kamen für



die durchgeführten Sicherungsarbeiten Fördermittel aus dem Programm „Stadtbau“ der Städtebauförderung zum Einsatz. Für die anschließenden Restaurierungsarbeiten wurden Mittel aus dem Programm „Lebendige Zentren“ bewilligt. Für alle Beteiligten stand fest: Die Franziskanerkapelle ist ein außergewöhnliches Baudenkmal. Der Bau aus dem Jahr 1280 ist nach der Sanierung eng mit der angrenzenden Schule verbunden. Sichtbar wird dies unter anderem durch eine neu errichtete Metallbrücke, die das Schulge-



bäude mit dem Obergeschoss der Kapelle verbindet. „Auch die Versorgungsleitungen werden über die Schule geführt. Einen eigenen Hausanschluss besitzt das Gebäude nicht“, erläuterte der städtische Techniker Karsten Wrabetz.

Wie der Bau künftig genutzt wird, darüber machen sich laut Florian Kula sowohl das Kollegium als auch die Schülerschaft ab dem kommenden Schuljahr Gedanken. Ziel ist es, das historische Gebäude mit neuem Leben zu füllen und einen Ort für Kultur, Bildung und Begegnung zu schaffen.

Brandschutz auf dem Stiftsberg auf der Zielgeraden

Als eines der letzten Elemente für den umfassenden Brandschutz auf dem Stiftsberg, erreichte ein Notstromaggregat am Dienstag, dem 30. Juni, die Baustelle. Mit Hilfe eines Krans wurde der sieben Tonnen schwere Container mit der Anlage an seinem Platz unterhalb der Klippen an der Mühlenstraße abgesetzt. Künftig wird das Aggregat das bislang eingesetzte Leihgerät ersetzen und im Fall eines Stromausfalls die Heißschaumlöschanlage mit Energie versorgen.

Ein extra gebautes Fundament bietet der Maßenfertigung Platz. Zur sicheren Lastabtragung wurden zwei Fundamente bis auf den Felsen gegründet und Stahlträger als Auflager für das Aggregat mit diesem verankert. Der aufliegende Container, in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde in dezentem Grau gehalten, wird noch mit einem Holzschichtschutz eingehaust. So soll sich die etwa sechs Meter lange und zweieinhalb Meter breite Box möglichst unauffällig in die Umgebung ein-



fügen. „Der überwiegende Teil der Arbeiten für den Brandschutz ist damit erledigt. Es gibt noch kleinere Restarbeiten, aber insgesamt ist soweit alles vor Ort“, informierte Melanie Schade, Architektin im städtischen Sachgebiet Stiftsberg.

Am 8. und 9. Juli nahm ein Techniker das Notstromaggregat in Betrieb, ehe es am 10.



Juli einsatzfähig war. Die Anlage mit einer Leistung von 50 Kilowatt wird regelmäßig gewartet, jährlich geprüft und zusätzlich alle drei Jahre von einem Sachverständigen kontrolliert. Für die Verladearbeiten war der Kreuzungsbereiches Rittergasse/Wassersortorstraße/Mühlenstraße voll gesperrt.

David Sachs – Gärtner, Unternehmer und Stifter



David Sachs wurde 1836 in Gernrode geboren und entstammte einer jüdischen Familie. Das unbeschwertere Leben der Juden war damals von der Einstellung der Fürsten abhängig. Fürst Alexis (1767-1834) hatte ein gutes Verhältnis zu ihnen. Sie durften christliche Schulen besuchen und erhielten Schutzbriefe. Von 1799 bis 1900 gab es in Gernrode in der Tempelstraße, heute Cyriakusstraße, einen Tempel. David Sachs heiratete 1861 Ulrike Wolff und bekam mit ihr drei Kinder. Henriette (1867-1934) Hugo (1869-1917) und Hans (1874-1955). 1872 zog die Familie nach Quedlinburg.

Nach einer guten Grundausbildung als Kunst- und Handelsgärtner sowie in der Buchhaltung bei der Familie Grasshoff in der Kleersstraße 17/18 und 54 machte er sich selbstständig. 1878 gründete er in Quedlinburg die drittgrößte Samenzucht-firma neben Dippe und Mette. Er kaufte Land von der Gärtnerei August Gebhardt in der Kleersstraße 3 und dazu 18 Morgen Ackerland. Mit seinen Neuzüchtungen war er ständig bestrebt ihre Eigenschaften und Qualitäten weiter zu verbessern. Unter seinem Markenzeichen „Sachsa“ vertrieb er unter anderem Blumen, Tabak, Kräuter, Gemüse und Gehölzsamen von Laub- und Nadelbäumen sowie Obstbäu-

men. Der Export entwickelte sich dank des nahen Bahnanschlusses ständig weiter. Sein Sohn Hugo und dessen Freund Rudolf Schreiber waren seit 1885 durch ihre gute Ausbildung eine starke Stütze im 200 Hektar großen Betrieb.

Im Jahr 1900 übergab David Sachs seinem Sohn Hugo die Betriebsverantwortung und konnte sich nun selbst noch anderen Aufgaben widmen. Er war Mitglied der jüdischen Gemeinde in Quedlinburg und ab 1882 ihr Vorsteher. Von 1903 bis 1917 war er Vorsteher der Armenpflege. Seit 1894 war er Mitglied der Stadtverordneten und setzte sich Anfang des 20. Jahrhunderts für den Bau des Krankenhauses im Diftfurter Weg ein. Seine Spendenfreudigkeit für soziale Projekte war groß. Er unterstützte damit auch verschiedene Gartenbaubetriebe und ermöglichte seinen Mitarbeitern durch Landkauf Kleingärten anzulegen. Für seine Geburtsstadt Gernrode stiftete er für das 1914 erbaute neue Rathaus ein buntes, bleiverglastes Fenster für den Sitzungssaal. Nach seinem Tod 1918 übernahm sein zweiter Sohn Hans, bis dahin Landgerichtsrat, die Samenzucht seines Vaters mit Rudolf Schreiber als Geschäftspartner und führte sie erfolgreich weiter. Er und seine Geschwister konvertierten schon früh zum protestantischen Glauben, waren jedoch unter dem Hitler Regime schwere Depressionen ausgesetzt. So zwang die Arisierung 1937 Hans Sachs zum Verkauf seiner Firma an Rudolf Schreiber & Söhne. Ab 1945 wurden aufgrund der Bodenreform alle drei Saat-

zuchtbetriebe in Quedlinburg enteignet und zum „Deutschen Saat-zucht-betrieb“ vereint. Die Firma Rudolf Schreiber & Söhne, ehemals „Hans Sachs“, wurde zum VEG „August Bebel“.

Hans Sachs selbst arbeitete noch bis zu seinem Tod 1955 als Justiziar in dem Betrieb mit. Während dieser Zeit war er auch Mitglied des Gemeindegemeinderates in der Nikolaikirche. Unter großer Anteilnahme wurde er auf dem Zentralfriedhof zu Grabe getragen. Diese Grabstätte soll nun Ehrengrabstätte werden. Eine noch lebende Enkelin, die Pastorin Gerda Sachs aus Tellwitz bei Bad Dürrenberg, ist inzwischen 101 Jahre alt. Sie wünscht sich auf der Grabstätte der Familie Sachs in Quedlinburg einmal zu ruhen. Seit 2016 trägt die Förderschule im Neuen Weg den Namen „David Sachs Schule“.

Rosemarie Kellermann

Anmerkung der Redaktion:

Im Dezember 2025 hat der Stadtrat beschlossen, die Grabstätte der Familie Sachs auf dem Zentralfriedhof als Ehrengrabstelle anzuerkennen und der letzten Angehörigen der Familie Sachs, der 101-jährigen Gerda Sachs, später dort die Beisetzung zu ermöglichen. Die IG Saatguttradition hatte den Antrag gestellt und mit der besonderen Bedeutung des Wirkens der Familie Sachs für die Pflanzenzüchtung und Saatgutproduktion in Quedlinburg begründet. Die Grabstätte ist ein herausragendes Grabdenkmal.

Schwacher Beckenboden? AktiVita Behandlungszentrum!

Jetzt kostenfreie Probesitzung buchen:



oder 03946/ 5198111

AktiVita * Lindenstr. 10b * Quedlinburg

Integrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt 2026 für Quedlinburger Integrationslotsinnen

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt hat die Integrationspreise 2026 verliehen. In der Kategorie „Geehrte Einzelpersonen“ wurden Frau Iryna Kovalchuk und Frau Yuliia Kopchak für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Beide Frauen engagieren sich seit ihrer Ankunft in Deutschland im Jahr 2022 für die Integration ukrainischer Familien in der Welterbestadt Quedlinburg. Mit großem Einsatz unterstützen sie Menschen mit Migrationshintergrund bei Übersetzungen, begleiten sie zu Behörden, helfen bei Kita-Anmeldungen und stehen der Stadtverwaltung als wichtige Ansprechpartnerinnen und Vermittlerinnen zwischen Verwaltung und Geflüchteten zur Seite.

Ein besonderer Schwerpunkt ihres Engagements ist das von ihnen entwickelte integrative und pädagogische Angebot „Sonnenblumenkinder“, das ukrainischen Kindern Unterstützung, Orientierung und Gemeinschaft bietet.



Auch über die Auszeichnung hinaus setzen sich Frau Kovalchuk und Frau Kopchak weiterhin als berufene Integrationslotsinnen des Landkreises Harz für die erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ein. Mit ihrem ehrenamtlichen Wirken leisten sie einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen

Zusammenhalt und zum gelingenden Miteinander in unserer Region.

Die Welterbestadt Quedlinburg gratuliert den Preisträgerinnen herzlich zur Verleihung des Integrationspreises des Landes Sachsen-Anhalt 2026 und dankt ihnen für ihr außergewöhnliches Engagement.

Arbeiten im Augustinern erfordern Sperrung im Steinweg

Im Augustinern laufen die Arbeiten für den grundhaften Ausbau im ersten Bauabschnitt. Die Trennung des alten Mischwassersystems in ein Trennsystem erfordert auch Arbeiten, die bis in den Steinweg greifen. Im Kreuzungsbereich wird in mehr als drei Metern Tiefe ein Abschlagsbauwerk errichtet, das im Rahmen der Entwässerung das Niederschlagswasser kontrolliert ableitet. Für den Bau ist eine Vollsperrung des Steinwegs noch bis zum 21. August erforderlich. Der Verkehr wird über die Reichenstraße und die Kleersstraße umgeleitet. Die Ballstraße ist in der Zeit eine Einbahnstraße in Richtung Kaplanei. Künftig werden im Augustinern Schmutz- und Regenwasser getrennt, um bei Starkregenereignissen die Kläranlage nicht zu überlasten. Dafür lassen die Welterbestadt Quedlinburg, die Stadtwerke und der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz in ihrem Gemeinschaftsprojekt derzeit eine neue Schmutzwasserleitung bauen. Sie wird einen mehr als 100 Jahre alten Mischwasserkanal ersetzen. Bislang sind in diesem Kanal Schmutz- und Niederschlagswasser gemeinsam abgefließen. Im weiteren Verlauf wird zusätzlich eine Niederschlagsleitung verlegt. „In der Zukunft soll es dieses

Trennsystem überall in der Stadt geben und bei grundhaften Straßensanierungen zum Einsatz kommen“, erläutert Susanne Krüger, städtische Tiefbauingenieurin, und ergänzt, dass die jetzige Errichtung des Abschlagsbauwerkes auch dabei helfen wird, dass die Bauarbeiten im Erdreich im Augustinern bei Starkregenereignissen wie im April nicht beeinträchtigt werden. Zu den auszuführenden Arbeiten gehören im weiteren Bauverlauf auch die Erneuerung der Trinkwasserleitungen und Stromversorgung sowie das Verlegen von Leerrohren für Glasfaser. Die Gasleitungen wurden bereits erneuert und bleiben. „Die Oberfläche der Straße wird in ihrer Optik der Reichenstraße ähneln“, sagt Bauleiter Lutz Becker von der beauftragten Firma Granitbau Nordhausen GmbH. Ein wichtiges Anliegen des Bauleiters ist der Hinweis auf die parkenden Fahrzeuge im Baustellenbereich:

„Die Straße ist sehr eng und die Baufahrzeuge müssen rückwärts einfahren. Das gefährdet die abgestellten Fahrzeuge und verzögert unsere Ar-

beiten.“ Alle Baubeteiligten bitten deshalb darum die Einschränkungen durch falsch abgestellte Fahrzeuge zu vermeiden und die Baustelle freizuhalten.

Nach aktuellem Stand werden die Bauarbeiten im 250 Meter langen ersten Bauabschnitt im Juni 2027 abgeschlossen sein.



Parkplätze Kleersstraße 14

zur monatl. Anmietung:

☎ 0151 46 40 85 80

Mitgliederversammlung und gemeinsame Jahrestagung des UNESCO Welterbestätten Deutschland e.V. und der Deutschen UNESCO Kommission

Trier, älteste Stadt Deutschlands, feiert in diesem Jahr 40 Jahre Aufnahme in das UNESCO Welterbe. Mit monumentalen römischen Bauwerken, dem Dom St. Peter und der Liebfrauenkirche war Trier in diesem Jahr gastgebende Stadt der gemeinsamen Jahrestagung des UNESCO Welterbestätten Deutschland



e.V. und der Deutschen UNESCO Kommission. Unter dem Tagungstitel „Erleben. Mitgestalten. Weitertragen. Unser (Welt) Erbe für die nächsten Generationen“ lag der thematische Fokus auf der Frage, wie das gemeinsame Erbe schon heute lebendig und lebensnah an die nächste Gene-

ration weitergereicht werden kann. Über 100 Vertreter von touristischen Organisationen von Städten, Regionen und Bundesländern, in denen sich Welterbestätten befinden, nahmen an der Tagung teil. In Vorträgen und Diskussionsrunden wurden innovative Methoden vorgestellt um junge

Menschen nicht nur als Besucher, sondern auch als aktive Mitgestalter des Welterbes zu gewinnen. Gemeinsam sollen Strategien entwickelt werden, mittels derer die Vermittlung von universellen Werten in den Welterbestätten in einer sich wandelnden Gesellschaft gelingen kann. Der „UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.“ ist ein Zusammenschluss der deutschen Welterbestätten und den jeweiligen touristischen Organisationen. Der Verein „UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.“ hat seinen Sitz in Quedlinburg.

Weitere Informationen unter www.welterbedeutschland.de.

Starke Beteiligung der Stadtverwaltung am Harzer Firmenlauf 2026

Beim diesjährigen Harzer Firmenlauf waren die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung flott unterwegs und haben abgeräumt. Mit viel Teamgeist, guter Laune und sportlichem Ehrgeiz gingen die Teams der Stadtverwaltung an den Start. Die Anzahl der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war in diesem Jahr so hoch wie noch nie. Insgesamt gingen neun 4er-Teams an den Start. Es gab rekordverdächtige Laufzeiten und einen sensationellen 2. Platz in der Kategorie „Originellstes Outfit“. Die beiden Laufteams aus dem Sachgebiet Jugend und Sport haben mit ihrer kreativen Kostümwahl zu „Alice im Wunderland“ das Publikum begeistert.



Danke an Katrin, Daniela, Nina, Nicole, Basti, Steffi, Stefan, Hanne, Kirsten, Stefanie, Sophie, Amanda, Susi, Katja, Anke, Maria, Marie, Pascal, Denny, Steffen, Steffi, Mike, Dennis, Moni, Katja, Heidi, Mandy, Inga, Juliane, Kira, Mathilda, Alena, Ines und Katrin, Jakob und Bianka.

Rezertifizierung der Kulturkirche St. Blasii durch „Reisen für Alle“

Die Kulturkirche St. Blasii wurde erneut für ihre Barrierefreiheit ausgezeichnet. Bereits im Jahr 2023 erhielt die Kirche das Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ durch die Initiative „Reisen für Alle“. Auch in der aktuellen Prüfung für den Zeitraum Juni 2026 bis Mai 2029 wurde dieses positive Ergebnis bestätigt. Das Gebäude ist über eine Rampe am Nebeneingang stufenlos zugänglich. Der Hauptbereich des Kirchenraums ist ebenfalls stufenlos begehbar, während der Altarraum nur über drei Stufen erreichbar ist. Im Kirchenraum sind alle Exponate auch im Sitzen erkennbar. Alle Durchgänge und Türen verfügen über eine Mindestbreite von 90

Zentimetern. Ein öffentliches, barrierefreies WC für Menschen mit Behinderung befindet sich im Außenbereich am Nebeneingang. Assistenzhunde sind in der Kirche willkommen, und während der Öffnungszeiten ist Servicepersonal vor Ort. Der detaillierte Prüfbericht ist auf der städtischen Website einsehbar. Die Bewertung durch „Reisen für Alle“ lautet für Rollstuhlfahrer sowie für Menschen mit Gehbehinderung „Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei“. Die Rezertifizierung unterstreicht das Engagement der Kulturkirche St. Blasii, allen Besuchern einen möglichst barrierefreien Zugang zu ermöglichen.



Historische Fensterbehänge kehren in das Quedlinburger Schloss zurück

Im Quedlinburger Schloss sind Mitte Juni die ersten rekonstruierten Fensterbehänge montiert worden. Damit gewinnen die historischen Räume ein wesentliches Element ihrer ursprünglichen Ausstattung zurück.

In enger Abstimmung mit der Denkmalpflege werden die textilen Fensterbehänge rekonstruiert, die seit der Versteigerung der Ausstattung des Schlosses im Jahr 1813 weitgehend verloren waren. Über zwei Jahrhunderte blieben die meisten Fenster des Residenzschlosses ohne ihre einst prachtvollen Stoffe, die den hohen Rang und den persönlichen Geschmack der jeweiligen Äbtissin widerspiegeln.

Grundlage für die Rekonstruktion waren umfangreiche Recherchen in historischen Stiftsinventaren sowie Vergleiche mit zeitgleichen Schlossanlagen. Die Stoffe wurden von der Seidenmanufaktur Eschke anhand erhaltener Quedlinburger Webkarten originalgetreu nachgewebt. Die Montage übernimmt derzeit der Restaurator und Raumausstatter Matthias Golle aus Plauen. Besonders im Schlaf- und Arbeitszimmer orientiert sich die Rekonstruktion an den original erhaltenen Fensterbehängen des königlichen Schlosses Tullgarn in Schweden. Dessen Ausstattung diente Äbtissin Sophie Albertine von Schweden Ende des 18. Jahrhunderts als Vorbild für die Gestaltung ihres Quedlinburger Appartements. Die Rekonstruktionen verbinden historische Authentizität mit heutigen Anforderungen an den Museumsbetrieb. So wurden die in historischen Quellen erwähnten weißen Raffrollos mit einem modernen UV-abweisenden Gewebe nachgefertigt. Sie schützen die künftigen Ausstellungsobjekte vor schädlicher Sonneneinstrahlung, ohne die historische Raumwirkung zu beeinträchtigen.

Mit den rekonstruierten Fensterbehängen gewinnt das Paradeappartement ein prägendes Gestaltungselement zurück. Besucherinnen und Besucher können die Räume künftig wieder in einer Ausstattung erleben, die der historischen Situation des späten 18. Jahrhunderts nahekommt.



Der Stoff für die Bettnische im Schlafzimmer wurde mit historischen Webkarten von der Seidenmanufaktur Eschke gefertigt.



Restaurator Matthias Golle richtet die Faltenwurf an der rekonstruierten Bettnische im Schlafzimmer des Quedlinburger Schlosses.

Foto: © Jürgen Meusel



Historisch belegte Raffrollos aus modernem Funktionsstoff im Arbeitszimmer des Quedlinburger Schlosses.

Foto: © Jürgen Meusel

Quedlinburg bei der bundesweiten Eröffnung des Welterbestags in Regensburg

Unter dem bundesweiten Jahresmotto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“ hat die Welterbestadt Quedlinburg gemeinsam mit der Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt (IMG) an der Eröffnungsfeier des bundesweiten Welterbetages in Regensburg teilgenommen.

Auf dem Welterbemarkt auf dem Haidplatz in der Altstadt von Regensburg präsentierten sich die Welterbestadt Quedlinburg und die Welterbestätten des Landes Sachsen-Anhalt gemeinsam. „Zusammen mit 19 weiteren ausstellenden Institutionen, die insgesamt 27 Welterbestätten repräsentierten, war es eine Freude, den sehr zahlreichen und interessierten Besuchern des Marktes die vielen Facetten unseres Welterbes in Deutschland vorstellen zu können“, sagte Katrin Kaltschmidt, Welterbekoordinatorin der Welterbestadt Quedlinburg.

Das ist nicht nur ein Rekord für eine bundesweite Eröffnung, sondern nach Einschätzung der Organisatoren mit den mehr als 550 stattgefundenen Veranstaltungen in den Welterbestätten Deutschlands auch ein Beleg für eine überaus lebendige Welterbeszene in Deutschland.



35 Jahre Bruderschaft zur Rose Quedlinburg



Im Jahr 1991 gründeten Bauhandwerker im „Gildehaus zur Rose“ in Quedlinburg eine Gesellenvereinigung zur Förderung und Pflege handwerklicher Traditionen, die „Bruderschaft zur Rose“.

Es sind jene Handwerksgehlen, die in schwarzem Manchestersamt gekleidet, mit nach unten sich erweiternden Hosen und großen schwarzen Hüten, der zünftigen Kluft, wohl schon jedermann aufgefallen sind.

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder zum traditionellen

„Aufklopfen“ im zünftigen Handwerkssaal in Quedlinburg auf dem Pölkenhof. Das Aufklopfen wird eröffnet und geleitet vom Altgesellen mit aktuellen Themen oder dem Demonstrieren alter Handwerkstechniken und endet mit fröhlichem „Schallern“ und „Klatschen“.

Die Pflege und Wahrung überlieferter Traditionen der Zünfte gehören zu den Zielen des Vereins, ebenso die Unterstützung der sich auf Wanderschaft befindenden Gesellen und die Mitwirkung bei Heimatfesten und Richtfesten. Das Aufstellen des



Maibaums auf dem Mathildenbrunnen in Quedlinburg durch die Gesellen ist schon zur schönen Tradition geworden.

Die Bruderschaft zur Rose arbeitet auch mit anderen zunftunterstützenden Gesellenorganisationen und pflegt Kontakte nach Goslar, Halle, Leipzig, Hof, Amberg, Ansberg und Güstrow.

Die Bruderschaft ist offen für jeden Bauhandwerker, der Freude am kameradschaftlichen Zusammensein hat und mit-helfen möchte die Traditionen der Zünfte zu pflegen und zu bewahren.

Sternwanderung des GutsMuths-Gymnasiums

Wandern, Müll sammeln und dabei die Heimat entdecken – mit ihrer inzwischen zur Tradition gewordenen Sternwanderung hat das GutsMuths-Gymnasium Quedlinburg am vorletzten Schultag vor den Sommerferien erneut Bewegung, Umweltbewusstsein und Gemeinschaftsinn miteinander verbunden. Rund um Quedlinburg waren die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Routen unterwegs und sammelten dabei achtlos weggeworfenen Abfall ein.

Entstanden ist die Sternwanderung im Jahr 2021 als Reaktion auf die Corona-Pandemie. Nach Monaten des eingeschränkten Schulalltags sollte die Aktion den Schülerinnen und Schülern wieder gemeinsame Erlebnisse ermöglichen und das Miteinander stärken. Bereits ein Jahr später wurde die Wanderung um eine Müllsammelaktion erweitert – mit dem Ziel, soziales Engagement und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

An der diesjährigen Sternwanderung beteiligten sich alle Klassen des Gymnasiums. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 absolvierten die Wanderstrecken, während die 11. Klassen die Verpflegung der Gruppen organisierten und die Lehrkräfte bei der Betreuung unterstützten.

Insgesamt waren zwölf Gruppen unterwegs. Am Ende konnten 19 große Müllsäcke mit eingesammeltem Abfall gezählt

werden – ein beachtliches Ergebnis, das zugleich verdeutlicht, dass achtlos entsorgter Müll in der Natur weiterhin ein Problem darstellt.

Mit der Sternwanderung verfolgt das Gymnasium drei Ziele. Zum einen soll sie den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft fördern. Aufgrund der zwei Schulstandorte bietet die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, dass sich Schülerinnen und Schüler jahrgangsübergreifend besser kennenlernen. Gleichzeitig lernen sie die Umgebung ihres Schulstandortes näher kennen. Die Wanderstrecken orientieren sich am historischen Wartensystem rund um Quedlinburg und führen unter anderem zur Sewckenwarte, Bicklingswarte und weiteren Aussichtspunkten der Region. Darüber hinaus unterstreicht die Aktion den Anspruch des GutsMuths-Gymnasiums als ausgezeichnete „Gesunde Schule“, indem sie einen zusätzlichen Tag der Bewegung im Schuljahr schafft.

Unterstützt wird die Sternwanderung seit Beginn vom Förderverein des GutsMuths-Gymnasiums Quedlinburg. Der Verein zeichnet jedes Jahr die erfolgreichsten Klassen mit Gutscheinen aus und würdigt damit den besonderen Einsatz der Schülerinnen und Schüler.

In diesem Jahr sicherte sich die Klasse 7/3 den ersten Platz. Rang zwei belegten gemeinsam die Klassen 6/2 und 9/2, den dritten Platz teilten sich die Klassen 6/4 und 9/4.



Die Sternwanderung hat sich inzwischen als fester Bestandteil des Schullebens etabliert. Sie verbindet Bewegung, Umweltbildung und soziales Engagement auf vorbildliche Weise – und zeigt, dass gemeinsames Handeln weit über den Unterricht hinaus Wirkung entfalten kann.

Text: Thomas Warnecke, 1. Vorsitzender Förderverein des GutsMuths-Gymnasium e.V.

Raumsuche der „Modelleisenbahner“ noch erfolglos



Die Modellbahngruppe des Gernröder Freundeskreises Selketalbahn e. V. in Quedlinburg steht weiterhin vor einem Raumproblem. Seit 2002 nutzt die Gruppe Räume in der Quedlinburger Adelheidstraße, wo sie ihre große, computergesteuerte Indoorgartenbahnanlage „Alexisrode“ mit Harzer Motiven aufgebaut hat. Doch nachdem das Gebäude

2020 den Besitzer wechselte, wurde den Modellbahnern angekündigt, dass sie die Räume auf Kurz oder Lang verlassen müssen, da diese künftig anderweitig genutzt werden sollen.

Trotz intensiver Suche konnte bislang kein geeignetes neues Domizil gefunden werden. Benötigt wird ein Raum mit ca. 135 m² Größe, zusätzlich Platz zum Bas-

teln und Lagern sowie Sanitäranlagen. Die Zeit drängt zunehmend, da ein Umzug unausweichlich scheint.

Für die Gruppe wäre ein erneuter Abbau der über Jahre gewachsenen Anlage ein großer Einschnitt. Schon in der Vergangenheit mussten die Modellbahner mehrfach umziehen. Nun hoffen die Mitglieder der Modellbahngruppe weiterhin auf passende Räumlichkeiten, um ihre traditionsreiche Arbeit fortsetzen zu können.

Die Modellbahngruppe freut sich über Hinweise auf geeignete Räumlichkeiten oder Unterstützung bei der Raumsuche. Wer helfen kann oder ein passendes Objekt kennt, wird gebeten, sich an Lutz Barthel zu wenden: Tel. 0160 1730970 oder per E-Mail an modellbahn@selketalbahn.de.

Text: Markus Evert & Petra Korn | Fotos: Petra Korn | Flyer: Markus Evert

Mit dem Rad fürs Klima: Stadtradeln 2026 ein voller Erfolg

Eindrücklich gelang dies bei der zweiten Auflage der Gemeinschaftsaktion STADTRADELN. Fast 2.800 Menschen aus den Städten Ballenstedt, Blankenburg, Falkenstein, Halberstadt, Thale, Quedlinburg, Wernigerode, der Gemeinde Huy, der Verbandsgemeinde Vorharz und dem Landkreis entschieden sich in der Aktionszeit für ihre Alltagswege häufiger das Fahrrad zu nutzen. Mit großer Begeisterung motivierten sich ganze Familien, Unternehmen, Schulen und Vereine gegenseitig. Ein beispielloser Wettbewerb zwischen Kommunen, Teams und einzelnen Radlern durchzog die Aktionszeit. Die Newcomer-Kommunen Ballenstedt und Falkenstein legten einen fulminanten Start hin, in der Kategorie Radelaktivste Kommune nach km/ EW lieferten sich die Kommunen ein ständiges Kopf-an-Kopf-Rennen. Erstmals konnte ein „Radelstar“ gewonnen werden - Marcel Hacker, Ruder-Weltmeister 2002, aus Blankenburg (Harz). Aus einer Aktion wurde ein Gemeinschaftserlebnis und so erreichten Jung und Alt von 3 bis 86 Jahren zusammen eine Steigerung von mehr als 200 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit mehr als 500.000 erradelten Kilometern umrundete die Radel-Gemeinschaft dabei fast 12,5-mal unsere Erde und vermied 82 Tonnen CO₂. WATT für eine großartige Leistung!

STADTRADELN auf einen Blick!

	2026	2025
Aktive Radler	2.771	1.256
Teams	330	124
Geradelte Kilometer	501.051	243.796
Radelnde Kommunalpolitiker	19	14
Vermiedene CO ₂ -Emissionen	82	39

Spitzenreiter 2026

Meiste Kilometer	Stadt Wernigerode
Meiste Kilometer je Einwohner	Stadt Ballenstedt
Radelaktivstes Kommunalparlament	Stadt Ballenstedt



Anzeige

Wir suchen ein Zuhause!



Kater Leo – ein Charmeur mit Charakter

Unser Leo, geboren etwa 2012, ist ein selbstbewusster Kater, der genau weiß, was er möchte. Trotz seiner bewegenden Vorgeschichte hat er sich seine Lebensfreude bewahrt. Durch einen schweren Ohrmilbenbefall in der Vergangenheit sind seine Ohren dauerhaft verkrüppelt, wodurch auch sein Hörvermögen beeinträchtigt ist. Das hält ihn jedoch keineswegs davon ab, neugierig seine Umgebung zu erkunden oder ausgiebige Streicheleinheiten einzufordern.

Leo ist Menschen gegenüber ausgesprochen anhänglich, verschmust und liebevoll. In einer Katzensgruppe übernimmt er gern die Chefrolle, weshalb wir ihn uns gut als Wohnungskatze an der Seite einer ruhigen, älteren Katze vorstellen können. Besonders glücklich wäre Leo mit einem gesicherten Balkon, denn im Tierheim genießt er jede Gelegenheit, im Freigehege frische Luft zu schnuppern und die Welt zu beobachten.



Am letzten Juniwochenende lud der Gernröder Kulturverein „Andreas Popperodt“ im Rahmen der Quedlinburger Dixieland- und Swingtage zu seinem traditionellen Johannisfest auf den Innenhof seiner Alten Elementarschule ein. Es war ein sehr stimmungsvoller Sommerabend bei dem sowohl die Gäste, die Mitglieder als auch die Band „Sunshine Brass“ ihren Spaß hatten.

Der Verein dankt allen Unterstützern ganz herzlich, die zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.



Die letzten Einschüler der Kita „Eigen Sinn“ feierten ihr Zuckertütenfest mit einem gemeinsamen Besuch der Vorstellung „Arielle“ im Bergtheater. Im Anschluss feierten sie in der Eis Alm ihr Abschlussfest, bei dem die Erzieherinnen und Erzieher selbstgestaltete Zuckertüten überreichten.



Zum Abschluss des Klimaschutzmonats lud der Verein HarzWATT e. V. gemeinsam mit zahlreichen Partnern zum „Markt der Möglichkeiten“ auf den Quedlinburger Marktplatz ein. An zahlreichen Ständen informierten am 30. Juni Vereine, Initiativen und Unternehmen über Klimaschutz,



Nachhaltigkeit und regionale Zukunftsideen. Mitmachangebote wie das Smoothie-Bike, Energieberatung und Aktionen rund um Natur- und Artenschutz luden zum Ausprobieren, Informieren und Austauschen ein.



Zum 302. Geburtstag von Friedrich Gottlieb Klopstock trafen sich Frühaufsteher auf dem Quedlinburger Stiftsberg, um gemeinsam, pünktlich um 05:02 Uhr, die Sonne zu begrüßen und mit Trompetentönen den besonderen Morgen einzuleiten. Der Klopstock-Verein entführte die Gäste in die heitere Briefkultur von Gleim und Klopstock ein und erinnerte an die anhaltende Bedeutung seines literarischen Schaffens. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein starteten die Besucher mit Getränken und einem kleinen Imbiss in den Tag. Den krönenden Abschluss bildete am Abend die feierliche Verleihung des Klopstock-Literatur-Preises des Landes Sachsen-Anhalt.



Etwa 1.000 Gäste konnte das IPK Gatersleben zu seinem Tag der offenen Tür am 6. Juni willkommen heißen und für viele Facetten der Spitzenforschung an Kulturpflanzen begeistern. Unter dem Motto „Staunen, fragen, mitmachen“ wurde zu Führungen, u.a. in der PhänoSphäre und durch die Gewächshäuser, zu Experimenten und Verkostungen eingeladen.



Reinhard Hübner feierte zusammen mit seiner Familie am 24. Juni seinen 100. Geburtstag. In der Tagespflege Ballin kamen Gäste, Familie und Oberbürgermeister Frank Ruch zusammen, um das Geburtstagkind gemeinsam bei Erdbeertorte, Sekt und Kaffee hochleben zu lassen. Es gehe ihm gut, sagte Herr Hübner. Wir wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute!



Auch in diesem Jahr fand im Kaiserhof das Benefiz-Tischkickerturnier des Rotary Clubs Quedlinburg statt. Mannschaften aus Freundeskreisen, Familien, Unternehmen und Vereinen traten dabei für den guten Zweck gegeneinander an, während zahlreiche Zuschauer die Spiele verfolgten und die Teams anfeuerten. Die Einnahmen aus den Startgeldern kommen direkt der Kinder- und Jugendarbeit in Quedlinburg zugute.



Zum dritten Mal besuchten junge Künstlerinnen und Künstler des GutsMuths-Gymnasiums Quedlinburg das Montessori-Kinderhaus und gestalteten gemeinsam mit ihrer Kunstlehrerin Frau Vogel ein Stück der Spielplatzmauer mit farbenfrohen Märchenmotiven. Unter den neugierigen Blicken der Kinder entstanden die Motive zunächst als Kreideskizzen und wurden später liebevoll ausgemalt. Die Aktion bereicherte nicht nur das Außengelände, sondern förderte auch den Austausch zwischen Groß und Klein. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – die Hoffnung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr bleibt.



Am Freitag, dem 3. Juli 2026, erhielten zehn Absolventinnen und Absolventen der Fachschule für Heilerziehungspflege in der voll besetzten Lindenhofkirche in Neinstedt ihre Abschlusszeugnisse und dürfen nun den Titel „Staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger“ tragen. Die Zeugnisübergabe erfolgte unter der Trägerschaft des Care Campus Harz, in dessen Bildungsverbund die Evangelische Fachschule seit 2021 integriert ist. Die Care Campus Harz gGmbH bildet an ihren Standorten in Elbingerode, Neinstedt und Quedlinburg unter anderem Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger aus. (Foto: Andreas Damm / ESN)



SOMMER FESTSPIELE 2026

Livekonzerte, Theater
und Musicals

Foto: Carsten Kammer

HARZER BERGTHEATER THALE
Die Multifunktionsarena auf dem Hexentanzplatz
www.harzer-bergtheater.de



**invisible
touch**

INVISIBLE TOUCH
a Tribute to Phil Collins & Genesis

19.09.2026 um 19:00 Uhr



THOMAS ANDERS
sings „Modern Talking“

19.09.2026 um 19:00 Uhr

Jetzt Tickets sichern unter
events.bodetal.de
oder telefonisch unter
03947 7768022 sowie in den
Bodetal-Touristinformationen



Wohnen in Quedlinburg

Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2025 – Was Mieter jetzt wissen sollten

In den kommenden Wochen verschickt die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg (Wowi) schrittweise die ersten Betriebs- und Heizkostenabrechnungen für das Abrechnungsjahr 2025. Da die Abrechnungen objektweise erstellt werden, erhalten nicht alle Mieter ihre Unterlagen gleichzeitig. Die Bearbeitung erfolgt nach und nach, sobald alle erforderlichen Abrechnungsdaten vollständig vorliegen.

Für viele Mieter wirft die jährliche Abrechnung Fragen auf: Wie setzt sie sich zusammen? Warum kann es zu einer Nachzahlung oder einem Guthaben kommen? Und welche Kosten dürfen überhaupt umgelegt werden?

Was sind Betriebs- und Heizkosten?

Betriebskosten sind die laufenden Kosten, die dem Eigentümer durch den Betrieb eines Gebäudes entstehen. Welche Kosten auf die Mieter umgelegt werden dürfen, regelt die Betriebskostenverordnung (BetrKV) sowie der jeweilige Mietvertrag.

Zu den umlagefähigen Betriebskosten zählen unter anderem:

- Wasserversorgung und Entwässerung
- Heizkosten und Warmwasserbereitung
- Müllentsorgung
- Straßenreinigung
- Gebäudereinigung
- Gartenpflege
- Allgemeinstrom (z. B. Hauslicht)
- Schornsteinreinigung
- Gebäudeversicherungen
- Grundsteuer

Nicht umlagefähig sind beispielsweise Verwaltungskosten sowie Ausgaben für Instandhaltungen und Reparaturen. Diese trägt grundsätzlich der Vermieter.



Symbolbild - KI-generiert

Wie entstehen Nachzahlungen oder Guthaben?

Mit den monatlichen Nebenkostenvorauszahlungen werden die voraussichtlichen Betriebs- und Heizkosten zunächst geschätzt. Nach Ablauf des Kalenderjahres werden diese Vorauszahlungen mit den tatsächlich entstandenen Kosten verrechnet.

Liegen die tatsächlichen Kosten über den Vorauszahlungen, ergibt sich eine Nachzahlung. Sind sie niedriger, erhalten Mieter ein Guthaben.

Die Kostenentwicklung hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben dem persönlichen Verbrauch wirken sich unter anderem Energiepreise, Gebühren oder ein besonders kalter beziehungsweise milder Winter auf das Abrechnungsergebnis aus.

Auch die Grundsteuer kann Einfluss auf die Betriebskosten haben. Hintergrund ist die seit 01.01.2025 geltende Grundsteuerreform mit einer bundesweit neuen Bewertung der Grundstücke. In der Welterbestadt Quedlinburg bleibt der Hebesatz für Wohngrundstücke zwar unverändert, dennoch kann sich die individuell festgesetzte Grundsteuer – je nach Neubewertung des jeweiligen Grundstücks – erhöhen oder verringern. Diese Veränderungen machen sich auch in der Betriebskostenabrechnung bemerkbar.

Die Abrechnung verständlich erklärt

Die Wowi legt großen Wert auf eine transparente und nachvollziehbare Betriebskostenabrechnung.

Sollten dennoch Fragen zu Ihrer Abrechnung entstehen, helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern weiter.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Bianka Bier
Betriebskosten
☎ 03946 / 9650-34
✉ b.bier@wowi-qlb.de



Linda Krause
Betriebskosten
☎ 03946 / 9650-22
✉ l.krause@wowi-qlb.de



wowi

gemeinsam für ein besseres Wohnen

☎ 03946 / 9650 0

✉ info@wowi-qlb.de

Neptunfest 2026

Spaß, Abenteuer und Wasser
für Groß und Klein!

 7. AUGUST 2026

 10.00 - 16.00 UHR

 DITFURTER SEE



SCHATZSUCHE
FINDE DEN VERBORGENEN SCHATZ!



ECHTE SEEPFERDCHENPRÜFUNG
MACH DEIN SEEPFERDCHEN -
GEPRÜFT DURCH DIE **DLRG**



KULINARIK
NICHTS FÜR LANDEIER - DURCH GIL-ATO
DIREKT AM SEE



VIELE WEITERE AKTIONEN
LINOLDRUCK, SMOOTHIEBIKE
ODER SCHIFFSBAU.

KOMMT VORBEI UND ERLEBT
EINEN UNVERGESSLICHEN
TAG AM SEE!



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Studiokino Eisenstein

www.reichenstrasse.de



30.07., 02.08., 03.08., 04.08.2026 um 17:30 und 20:15 Uhr

Verflucht normal

(Großbritannien 2025 – Regie: Kirk Jones III – mit Robert Aramayo, Shirley Henderson, Maxine Peake – FSK 12 – 121 Min.)

In den 1980ern wächst John Davidson in einer schottischen Kleinstadt auf. Mit zwölf Jahren entwickelt er Nerventicks, die sich später als Tourette-Syndrom herausstellen. Statt Mitgefühl erfährt er nur Spott. Jahre später lebt er noch bei seiner Mutter und leidet unter den Nebenwirkungen seiner Medikamente. Doch dann trifft er seinen alten Klassenkameraden Murray und dessen Mutter Dottie, eine Krankenschwester. Sie gibt ihm Halt, nimmt ihn bei sich auf und besorgt ihm einen Job. Durch die Freundschaft zum Hausmeister Tommy findet John langsam zu sich selbst.



05.08.2026 um 20:15 Uhr – QUEERFILMACHT (immer am ersten Mittwoch des Monats)

Strange River

(Spanien/Deutschland 2025 – Regie: Lucio Castro – Darsteller: Jan Monter, Nausicaa Bonnín, Jordi Oriol – FSK 16 – 82 Min.)

Während einer Sommerradtour an der Donau schwelgt eine katalanische Familie in Erinnerungen. Der 16-jährige Dídac jedoch zieht sich zurück, gequält von einer unerwiderten Liebe. Doch dann begegnet er an jedem Halt demselben rätselhaften Jungen – mal fern, mal nah. Mit jedem Treffen wird Dídac mehr von ihm angezogen. Am Ende des Sommers ist er ein anderer, und auch die Familie hat sich verändert.



06.08., 09.08., 10.08., 11.08.2026 um 17:30 und 20:15 Uhr

Das Sommerbuch

(USA/Großbritannien/Finnland/Brasilien 2025 – Regie: Charlie McDowell – Darsteller: Glenn Close, Anders Danielsen Lie, Emily Matthews – FSK 6 – 95 Min.)

Die neunjährige Sophia verbringt den Sommer mit ihrem Vater und ihrer Großmutter im Ferienhaus auf einer kleinen finnischen Insel. Die Tage sind geprägt von Nähe, Naturbeobachtungen und Gesprächen. Doch ein Thema wird vermieden: der Tod von Sophias Mutter. Um heilen zu können, müssen sie sich schließlich auch den schmerzhaften Gefühlen stellen.



13.08., 16.08., 17.08., 18.08.2026 um 17:30 und 20:15 Uhr

The History of Sound

(USA 2025 – Regie: Oliver Hermanus – Darsteller: Josh O'Connor, Paul Mescal, Chris Cooper – FSK 6 – 129 Min.)

Lionel wächst im ländlichen Kentucky auf, umgeben von den Liedern seines Vaters. 1917 zieht es ihn zum Musikkonservatorium nach Boston, wo er den charismatischen Komponisten David kennenlernt. Eine tiefe Verbindung entsteht – bis der Krieg sie trennt. Nach dem Ersten Weltkrieg reisen sie 1920 durch Maine, um Volkslieder zu sammeln. Diese Zeit prägt Lionel für immer. Jahre später, in Europa, führt er ein erfülltes Leben als Musiker, doch die Erinnerung an David bleibt. Erst Jahrzehnte später versteht er, warum ihre Beziehung so besonders war.



20.08., 23.08., 24.08., 25.08.2026 um 17:30 und 20:15 Uhr In Kooperation mit dem Triathlon HÖLLE VON Q. Herzlichen Glückwunsch zum 10. Jubiläum!

Running Via Alpina

(Deutschland 2025 – Regie: Dorit Jesner – Mitwirkende: Magdalena Kalus, Susann Lehmann – FSK 0 – 93 Min.)

Maggy und Susi wagen sich an die Via Alpina: 2.000 Kilometer und 120.000 Höhenmeter durch acht Länder – zu Fuß. Nach zwei Jahren Vorbereitung startet das Abenteuer voller Euphorie. Doch bald zeigen die Berge ihr unberechenbares Gesicht: Dauerregen, Gewitter und Schneefall im Hochsommer machen den Weg gefährlich. Mit der Höhe steigen körperliche und mentale Belastung. Als eine der beiden aufgibt, steht das ganze Projekt auf der Kippe.



27.08., 30.08., 31.08., 01.09.2026 um 17:30 und 20:15 Uhr

Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust

(Frankreich 2026 – Regie: Reem Kherici – Darsteller: Alexandra Lamy, François Cluzet, Mitty Hazanavicius – FSK 12 – 89 Min.)

Fanny und Thomas sind seit 20 Jahren glücklich verheiratet. Doch Thomas ahnt nicht, dass Fanny noch nie einen Orgasmus hatte. Als sie es ihm nach einem Besuch bei ihrer Sexualtherapeutin gesteht, ist er zunächst schockiert – doch schnell bereit, gemeinsam eine Lösung zu finden. Als Ingenieur setzt Thomas auf technische Hilfe. Gemeinsam entwickeln sie ein Gerät, das ihr Leben verändern wird.

Kabarett

www.reichenstrasse.de

Mittwoch, 19. August, ab 19 Uhr

Fun Facts auf Sommertour
Polit-Comedy-Nachrichtenshow-
Aufzeichnung in Quedlinburg

Fun Facts ist ein unterhaltsames Nachrichtenformat, dass Fakten durch Humor und Prominenz zu mehr Reichweite verhelfen. Anlässlich der Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern rücken landesspezifische und lokale Themen in den Fokus.

Am Recherchepult ist André Herrmann zu erleben. Die Aufnahme wird in den Folgetagen auf allen Fun Facts-Kanälen

ausgestrahlt. Nach Aufnahme der Folge folgt ein exklusives Zusatzprogramm mit einem weiteren Künstler oder Gruppe.

Eintritt: 20,00 € / 10,00 € ermäßigt für Schüler und Studenten
Vorverkauf über die QTM GmbH, Markt 4, 06484 Quedlinburg, Tel: +49 3946 905 624
qtm@quedlinburg.de oder Bar Reiche, Reichenstrasse 1, 06484 Quedlinburg
Vorbestellungen für Abendkasse über KuZ Reichenstrasse, Tel: +49 3946 2640, info@reichenstrasse.de



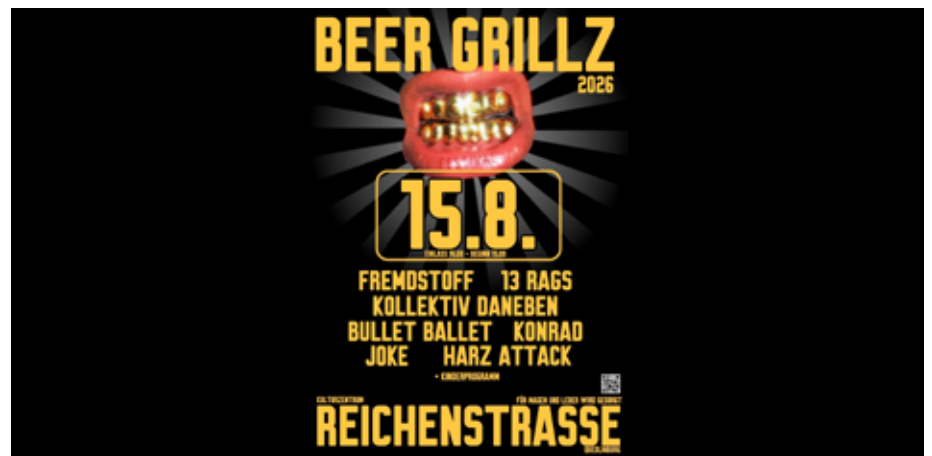
Konzert

www.reichenstrasse.de

Samstag, 15. August, ab 14 Uhr

B€€RGRILLZ-Festival

Das traditionelle Reichenstraße-Festival in seiner elften Auflage: Kinderprogramm, Bogenschießen, Akrobatik, und Musik von Fremdstoff, 13Rags, Kollektiv Daneben, Bullet Ballet, Konrad, Joke und Harz Attack – und alles im Garten bzw. ab 20.00 Uhr im Saal.... Für Magen und Leber ist auch gesorgt.



Theater

www.reichenstrasse.de

Freitag, 28. August, Einlass ab 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr

Klimamonologo
(dokumentarisches Theater)

Die Klima-Monologe erzählen Geschichten von Menschen, die weltweit von den Folgen der Klimakrise betroffen sind. Im anschließenden Podiumsgespräch geht es um Klimakrise, sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Eintritt Frei !!! gefördert durch das Bundesprogramm DEMOKRATIE LEBEN.



Kongress der Utopien

Freitag, 4. September, 10 bis 18 Uhr

Auf dem Marktplatz der Welterbestadt Quedlinburg, ein Marktplatz der Träumenden, Fragenden und Zusammenkommenden – mit interaktiven Stationen,

Gesprächen, Kunst und gemeinsamem Essen. Ein Fest der Begegnungen und Zukünfte für alle Neugierigen. Gefördert durch LOKAL (Kulturstiftung des Bundes, bpb, European Cultural Foundation).



Harztheater Quedlinburg

Sommerklassik

Samstag, 1. August, 19:30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Meisdorf
Moderation und Dirigat:

GMD Johannes Rieger

Harzer Sinfoniker

Wenn die Tage länger und die Nächte wärmer werden, ziehen die Harzer Sinfoniker hinaus, um die Menschen landauf landab mit herrlicher Musik zu erfreuen. In der etablierten Reihe unserer Open-Air-Konzerte nimmt die Sommerklassik einen ganz besonderen Stellenwert ein. GMD Johannes Rieger lädt in bewährter Manier zu einer musikalischen Reise ein, um das Publikum mit Anekdoten und Kostbarkeiten aus dem klassischen Repertoire zu unterhalten.



Foto: © Harztheater

Operngala „Italienische Nacht“

Samstag, 8. August, 19:30 Uhr

Großes Schloss Blankenburg

Moderation und Dirigat:

GMD Johannes Rieger

Gesangsolistinnen und -solisten des Musiktheaters Harz

Harzer Sinfoniker

Die Ursprünge der heutigen Oper finden sich am Ende des 16. Jahrhunderts in Florenz. Als sich Dichter, Musiker und Herrschaften in der „Florentiner Camerata“ zusammenfanden, um das antike Drama wiederzubeleben. Es war die Zeit der Renaissance, in der die italienische Oper entstand. Diese berührt damals wie heute jedes Herz. Seien Sie dabei, wenn die Solistinnen und Solisten des Musiktheaters gemeinsam mit den Harzer Sinfonikern diese Meisterwerke mit prallem Leben füllen.

Das Wirtshaus im Spessart

Samstag, 2. August & Freitag, 14. August, jeweils 19:30 Uhr

Burchardikloster Halberstadt

Eine musikalische Räuberpistole in 11 Bildern von Günther Schwenn und Willy Dehmel.

Musik: Franz Grothe

Frei nach Motiven aus Wilhelm Hauffs gleichnamiger Erzählung von 1828 entstand 1958 die Film-Komödie „Das Wirtshaus im Spessart“ mit Liselotte Pulver in der Hauptrolle. Wiederum frei nach dem Drehbuch dieses Kino-Kassenschlagers entstand 1976 das Musical mit den Melodien von Franz Grothe, der bereits die Musik zum Film geschaffen hatte.



Foto: © Katja Stützer

Eingängige Ohrwürmer wie „Ach, das könnte schön sein“ oder „Man kann die Liebe nicht erklären“ machen diese charmante und bunte Räuberpistole zu einem Evergreen des musikalischen Unterhaltungstheaters.

Filmmusikkonzert

Große Musik. Gänsehaut. Herzklopfen.

Mittwoch, 26. August, 19:30 Uhr
(sowie weitere Termine und Spielstätten im Harz)

Wasserschloss Westerburg

Moderation und Dirigat:

GMD Johannes Rieger

Gesangsolistinnen und -solisten

des Musiktheaters Harz

Harzer Sinfoniker

Im Jahr 1895 gab es in Paris die erste Filmvorführung mit einer 35-Millimeter-Filmrolle. Bis zur Digitalisierung war dies weltweit das Standardformat in den Kinos. Damals war der Film noch stumm. Allein die Faszination der bewegten Bilder war es, die die Besucher anzog. Heute kennen wir die Bilder. Aber das Drama, die Liebe und die großen Abenteuer fühlen wir nur mit der passenden Musik. Die Filmmusik-Konzerte der Harzer Sinfoniker vereinen große Emotionen mit sommerlichem Flair an eindrucksvollen Orten im Harz. Besondere Höhepunkte bilden die beiden Gemeinschaftskonzerte mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode im Harzer Bergtheater am 13. August und im Konzerthaus Liebfrauen am 22. August.

Sonderführung der Quedlinburg-Information

Die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH bietet monatlich eine öffentliche Sonderführung zu einem besonderen Thema an.

Diese Führungen sind sonst in dieser Form nicht buchbar und bieten Einheimischen wie Besuchern die Gelegenheit, die Stadt einmal von einer anderen Seite kennenzulernen.

Thema: „Quedlinburgs verlorene Geschäfte, Gewerke, Gaststätten, u.v.m.“

Termin: Samstag, 29. August 2026, 10 Uhr

Treffpunkt: Quedlinburg-Information, Markt 4
(weißes „i“ auf ROTEM Grund)

Dauer: ca. 90 Minuten

Beschreibung:

Noch in den 70er- und 80er-Jahren war Quedlinburg geprägt von kleinen Läden und Geschäften, Autowerkstätten und Hinterhofbetrieben, Handwerkern wie Böttchern, Sattlern und Schustern sowie Kneipen. Begeben Sie sich mit unserem Stadtführer auf eine spannende Entdeckungsreise durch Alt- und Neustadt.

Der Preis für die Führung beträgt 15 Euro pro Person.



Musikalischer August beim Quedlinburger Musiksommer



Der 46. Quedlinburger Musiksommer ist in vollem Gange und setzt im August seine musikalische Reise unter dem diesjährigen Motto „Sehnsucht“ fort. An fünf Konzertabenden sind erneut besondere Ensembles und musikalische Formationen in der Welterbestadt zu erleben.

Samstag, 1. August 2026, 19 Uhr

Stiftskirche St. Servatii

Der Quedlinburger Oratorienchor unter der Leitung von Kantor Alexander Kuhlo gestaltet mit geistlichen Chorwerken den traditionellen „Liturgischen Abendsegen“.

Sonntag, 9. August 2026, 15:30 Uhr

Schlossbergterrasse, Quedlinburg

Unter dem Motto „Kein schöner Land in dieser Zeit“ laden der Quedlinburger Posaunenchor und Gäste unter der Leitung von Kantor Alexander Kuhlo zur beliebten Schlossbergserenade ein.

Samstag, 15. August 2026, 19 Uhr

St. Nikolaikirche

Singbegeisterte junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren bringen A-cappella-Chorwerke zu Gehör. Mit der Uraufführung des Werkes „Wir sind die Zeit“

des in Wernigerode geborenen Komponisten René Hirschfeld widmet sich der Landesjugendchor Sachsen-Anhalt unter der Leitung von Berit Walther einem zeitlosen und weltweiten Thema: dem Frieden. In verschiedenen Kompositionen und Sprachen wird dieses Thema aus unterschiedlichen Perspektiven aufgegriffen und in geistlichen wie weltlichen Vertonungen präsentiert.



Samstag, 22. August 2026, 19 Uhr

Stiftskirche St. Servatii

Vor 300 Jahren wirkte J. S. Bach als Leipziger Thomaskantor und sollte die Musikgeschichte nachhaltig prägen. Doch welche Einflüsse prägten ihn? Älbgut nimmt das Publikum mit auf eine Klangreise durch Bachs Notenarchiv und zu seinen Inspirationsquellen: von Lehrern und Wegbegleitern wie Telemann und Zelenka bis hin zu seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann. Das intime Konzertprogramm mündet in der Motette „Lobet den Herrn“ aus der Hand des Meisters.



Foto: Guido Werner

Samstag, 29. August 2026, 19 Uhr

Stiftskirche St. Servatii

Das Klarinetten trio Schmuck mit dem Geschwisterpaar Sayaka und Yumi Schmuck sowie Johann-Peter Taferner präsentiert ein mitreißendes Konzert voller musikalischer Abwechslung und höchster Virtuosität. Das Programm reicht von ergreifenden Klängen der Klassik und emotionaler Filmmusik über feurige Tangos bis hin zu beschwingten Jazzstandards. Charmante Moderationen begleiten das Konzert und schaffen eine besondere Verbindung zwischen den Künstlern und dem Publikum.

Karten für alle Konzerte sind im Vorverkauf in der Quedlinburg-Information der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH sowie online über Reservix und unter www.quedlinburger-musiksommer.de erhältlich. Restkarten können an der jeweiligen Abendkasse erworben werden.

Museum Lyonel Feininger

Vernissage & Ausstellung:

„FRAUEN sind!“

Die Vorbereitungen für die nächste Sonderausstellung im Jubiläumsjahr laufen auf Hochtouren: Die Ausstellung trägt den Titel „FRAUEN sind!“ und ist vom 20. August 2026 bis 11. Januar 2027 zu sehen. Sie zeigt Arbeiten der fünf ostdeutschen Künstlerinnen Grita Götz, Kerstin Grimm, Kat Menschik, Luise Neupert und Tanja Pohl. Bereits am 19. August um 17 Uhr lädt das Museum zur feierlichen Vernissage im Museumshof ein. Die feierliche Eröffnung wird von einem Bühnenprogramm mit musikalischen Darbietungen begleitet und sorgt für den passenden Rahmen, die Ausstellung erstmals zu erleben.



Begleitend zur Ausstellung ist ein vielseitiges Rahmenprogramm geplant: Führungen, Workshops, Kunstkurse, Lesungen sowie eine Tagung vertiefen die Themen der Ausstellung und laden zum Austausch ein. Auch digital wird das Projekt begleitet – unter anderem mit Beiträgen rund um den Hashtag #feiningermeets-5frauen.

Workshop:

Die Kunst des Scherenschnitts

Begleitend zur Ausstellung „FRAUEN sind!“, in der auch Scherenschnitte von Luise Neupert-Keil (1926 – 2009) gezeigt werden, lädt dieser Workshop dazu ein, die feine Kunst des Schneidens selbst zu erproben.

Unter fachkundiger Anleitung von Angela Kiesewetter-Lorenz und Elke Sieg, einst Schülerinnen Neuperts, entstehen eigene Arbeiten aus Papier – filigran, kontrastreich und voller Ausdruck.

Der Workshop findet am Samstag, 22. August, 14 bis 17 Uhr im Atelier des Museums Lyonel Feininger, Schlossberg 11, statt.

Tickets können im Ticketshop oder direkt an der Museumskasse erworben werden. Der Eintrittspreis beträgt 35 Euro.

Foto: Luise Neupert, „Titania“ aus dem Sommernachtstraum, 1993, Scherenschnitt, Sammlung Neupert



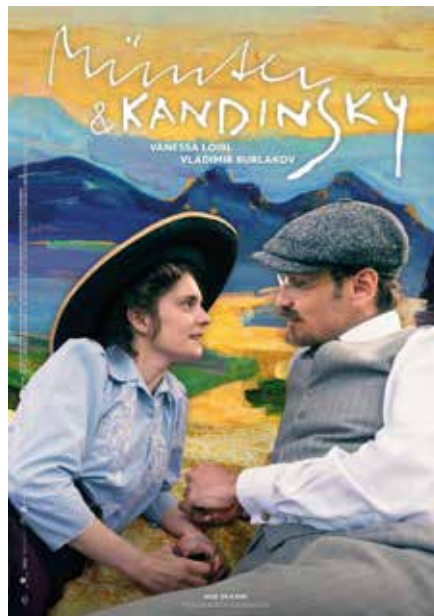
Foto: Luise Neupert, „Titania“ aus dem Sommernachtstraum, 1993, Scherenschnitt, Sammlung Neupert © Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Museum Lyonel Feininger, Ray Behringer

Filmabend: Münter & Kandinsky

In seiner Veranstaltungsreihe FILM | KUNST lädt das Museum Lyonel Feininger am Freitag, 7. August, um 18:30 Uhr zum Filmabend ein. Gezeigt wird der deutsche Spielfilm „Münter & Kandinsky“

(2024), der thematisch an die Sonderausstellung VIER MACHEN BLAU anknüpft, in der neben Werken von Lyonel Feininger, Alexej von Jawlensky und Paul Klee auch Arbeiten von Wassily Kandinsky zu sehen waren.

Der Film erzählt die bewegende Lebens- und Liebesgeschichte von Gabriele Münter und Wassily Kandinsky. Anfang des 20. Jahrhunderts leben und arbeiten beide im bayerischen Murnau, das zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne und zur Wiege der Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ wird. Der Film zeichnet die gemeinsamen Jahre zweier bedeutender Persönlichkeiten der Kunstgeschichte nach und lässt zugleich



die Schwabinger Bohème der Zeit wieder aufleben.

In den Hauptrollen sind Vanessa Loibl und Vladimir Burlakov zu sehen. Regie führte Marcus O. Rosenmüller.

Tickets sind für 7 Euro im Onlineshop des Museums oder direkt an der Museumskasse erhältlich.

Veränderte Führungsangebote im Museum Lyonel Feininger

Im Museum Lyonel Feininger gibt es derzeit Umbauarbeiten für die neue Sonderausstellung „FRAUEN sind!“, die vom 20. August 2026 bis 11. Januar 2027 zu sehen sein wird. Ungeachtet dessen ist das Museum für den Besuch der Dauerausstellung MENSCH, MEISTER, MODERNIST – FEININGER IM FOKUS geöffnet.

Änderungen gibt es lediglich bei den öffentlichen Führungsangeboten: An den Wochenenden vom 18. Juli bis zum 16. August 2026 werden ausschließlich Führungen durch die Dauerausstellung angeboten. Ab 22. August 2026 bis 11. Januar 2027 finden an den Wochenenden dann wieder öffentliche Kombiführungen für die Dauerausstellung MENSCH, MEISTER, MODERNIST – FEININGER IM FOKUS und die Sonderausstellung „FRAUEN sind!“ statt.

© Camino Filmverleih

Einladung zum Mitschreiben



Unter dem Titel „Vom Erben und Erwerben – Geschichten (er)fahren, (auf)heben, literarisch neu (er)zählen“ lädt der Förderverein der Schriftstellerinnen und Schriftsteller e. V. in Kooperation mit dem Gern-

röder Kulturverein „Andreas Popperodt“ e. V. am Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktober 2026, zu einem Schreibworkshop in die Alte Elementarschule Gernrode ein.

Unter der Leitung von Bettina Fügemann setzen sich die Teilnehmenden literarisch mit regionalen Themen und der Geschichte Gernrodes auseinander. Stoff für Geschichten bieten unter anderem die 1050-jährige Stiftskirche St. Cyriakus, die Entwicklung des protestantischen Schulwesens, das freie weltliche Damenstift sowie die Geschichte der Höheren Töchterpensionen und der späteren NS-Gaufrauenschule in der Villa „Angela“.

Die im Workshop entstandenen Texte werden am Sonntag, 11. Oktober, um 15 Uhr bei einer öffentlichen Lesung in der Alten Elementarschule präsentiert. Für Teilnehmende von außerhalb wird eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten. Der Workshop findet in der Alten Elementarschule, St. Cyriakusstraße 2 in Gernrode, statt. Um Anmeldung bis zum 15. August 2026 wird gebeten: bei Bettina Fügemann unter vereinakzente@gmx.de oder 0162 9126188 sowie bei Regina Simon unter kontakt@elementarschule-gernde.de oder 0177 5960637. Die Veranstaltung wird vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Familienzentrum der Welterbestadt Quedlinburg

Markt 2, Grünhagenhaus,
06484 Quedlinburg

Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 03946/905-746 oder per E-Mail an familienzentrum@quedlinburg.de

Wir sind während der gesamten Sommerferien für Sie da.

Angebote für junge Familien

Early Bird Krabbelgruppe

montags, 9 bis 10:30 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
Genießen Sie in entspannter Atmosphäre bei Tee, Kaffee und Snacks einen Vormittag mit anderen Eltern und ihren Babys in unserem gemütlichen Familienzentrum.

Elterntreff mit Hebammen-Sprechstunde

dienstags, 10 bis 12 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
Die Hebamme Franziska Drachau steht für alle Fragen rund um Ihr Baby zur Verfügung. Und wenn Sie keine Fragen haben, genießen Sie einen Vormittag mit anderen Eltern, spielenden Babys und einer Tasse Tee!

Nachmittagstreff für Kinder von 1 bis 3 Jahren

dienstags, 15:15 bis 17 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
Eltern können sich mit ihren Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren zum Spielen, Erzählen und Kennenlernen treffen.

Geburtsvorbereitungskurs und Rückbildung nach der Geburt

Beide Kurse werden von Frau Drachau geleitet und finden im Familienzentrum statt. Alle Informationen finden Sie auf unserer Website

Resilienz Coaching

freitags, 14 Uhr,

mit Anmeldung und kostenfrei
Sie möchten Hürden im Leben einfacher bewältigen, leichter Entscheidungen treffen,

mehr über Ihre Persönlichkeit und Ihre Ressourcen erfahren, Ihr Selbstvertrauen steigern oder einfach eine positivere Grundhaltung entwickeln?

Sabine Oehring, Systemische Beraterin (DGSF), berät individuell und unter Verschwiegenheit. Seien Sie neugierig und vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch unter sabine.oehring@gmx.de.

Elterngeldberatung

Donnerstag, 20. August, 12:30 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
In Kooperation mit Profamilia Quedlinburg werden allgemeine sowie individuelle Fragen zum Elterngeld beantwortet und gemeinsam der Antrag ausgefüllt.

Angebote für Senioren

Old Gentlemen's Club

montags, 3. und 17. August, 10 bis 12 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
Bei einer Runde Skat und Kaffee plaudern und eine gute Zeit in angenehmer Gesellschaft verbringen. Für Männer mit Humor und guten Geschichten.

Kaffeeklatsch

mittwochs, 10 bis 12 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
Zum „Malwiedersehen“ und Kennenlernen bei Kaffee und Tee Erinnerungen wach werden lassen und über Neuigkeiten informieren.

Kreativ-, Bastel- und Brettspielkreis

donnerstags, 10 bis 12 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
Bei Kaffee und Tee können Sie gerne Bastelmaterial, Wolle oder Spiele mitbringen.

Seniorentreff in Bad Suderode, Ellernstraße 18

montags und donnerstags, 13 bis 15 Uhr,

ohne Anmeldung und kostenfrei
In geselliger Runde treffen sich die Senioren zu Kaffee und Kuchen, Spielenachmittagen, Sport und interessanten Vorträgen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Angebote für Jedermann

Café – aktiv ins Miteinander

Donnerstag, 20. August, 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

BZG Ostharz gGmbH, Bergstraße 1A, Quedlinburg

Die Welterbestadt Quedlinburg, die KoBa und das Bildungszentrum für das Hotel- und Gaststättengewerbe Ostharz gGmbH (BZG) laden Alleinerziehende, junge Familien, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren sowie alle Interessierten zu einem gemeinsamen Nachmittag ein.

Für Familien gibt es eine Krabbel- und Spielecke. In einer betreuten PC-Ecke können kostenlos Informationen im Internet recherchiert sowie Formulare und Anträge ausgefüllt werden. Oder Sie genießen einfach einen entspannten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich. Für Kaffee und Kuchen wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro erhoben.

Aus NEU wird GERNröder – Treffen für Alle

Dienstag, 18. August, 18 Uhr,

ohne Anmeldung

Hotel & Restaurant Hasa, Marktstraße 21, 06485 Quedlinburg OT Gernrode
Das Familienzentrum der Welterbestadt Quedlinburg und Ortsbürgermeister Lars Kollmann laden zu einem offenen Treffen in Gernrode ein.

Das Angebot richtet sich an alle, die neu in Gernrode sind, Anschluss suchen oder mehr über Freizeitmöglichkeiten und das Stadtleben erfahren möchten. Auch langjährige Gernröderinnen und Gernröder sind herzlich willkommen. In entspannter Atmosphäre bietet das Treffen Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und das gemeinschaftliche Leben vor Ort zu stärken.

Das Geheimnis der vergessenen „Sonnenblumen“

Können in einer alten Ditfurter Scheune Meisterwerke der klassischen Moderne entstanden sein? Was hat ein bekannter Maler des Ruhrgebiets mit Quedlinburg und dem Harz zu tun? Und warum tauchte eines seiner seltensten Bilder bis heute in keinem Auktionskatalog auf?

Diesen Fragen geht der Heimatverein Ditfurt e. V. am Donnerstag, 16. Juli 2026, um 19:30 Uhr im Heimatmuseum Ditfurt, Hauptstraße 19, nach. Im Mittelpunkt des Vortrags von Heimathistoriker B. Berger steht der Maler Max Schewe (1896–1951) und insbesondere seine Schaffensphase im Harz.

Vor dem Zweiten Weltkrieg malte Schewe vor allem Hochöfen und Walzwerke im Ruhrgebiet. Nachdem seine Wohnung 1941 durch Bomben zerstört worden

war, fand er im Harz eine neue Heimat. Er wirkte von Quedlinburg aus, erwarb eine Hofreite in Ditfurt und richtete in der Scheune sein Atelier ein. Fortan widmete er sich unter anderem Quedlinburger Sakralbauten, der Harzer Landschaft und Motiven aus Ditfurt. Viele seiner Werke wurden als Ansichtskarten verbreitet.

Ein besonderes Rätsel geben seine 1945 in Ditfurt entstandenen „Sonnenblumen“ auf. Das seltene Werk war nie im Handel und ist auch nicht als Ansichtskarte bekannt. Der Vortrag beleuchtet Schewes bewegtes Künstlerleben, seine Erfolge, den später beschlagnahmten Familienbesitz und seinen künstlerischen Nachlass. Auch ein Werk, das 2024 in der ZDF-Sendung „Bares für Rares“ versteigert wurde, spielt eine Rolle.



Der Maler Max Schewe und seine Bedeutung für die Region

16. Juli
19:30

Vortrag durch Referent Benny Berger

Heimatmuseum
Änderungen und Ergänzungen sind möglich und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

www.heimatmuseum-ditfurt.de

Kontakt: Hauptstraße 19, 06464 Ditfurt | Tel: 03940 810211 | Mail: heimatmuseum-ditfurt@igv.de

Back to the Fifties & Sixties: DOWNBEAT in der Kulturkirche

Pomade, glänzendes Chrom und der unverwechselbare Sound von Beat und Rock 'n' Roll: Am Freitag, 14. August 2026, bringt DOWNBEAT ab 20 Uhr das Lebensgefühl der 1950er- und 1960er-Jahre in die Kulturkirche St. Blasii. Die Band nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise in die legendären Clubs von Liverpool und Hamburg – vom Cavern über den Star-Club bis zum Kaiserkeller. Auf den Spuren von The Beatles, Jerry Lee Lewis, Chuck Berry, Buddy Holly, Little Richard und vielen weiteren Größen lässt DOWNBEAT die Ära des Rock 'n' Roll und Beat wieder aufleben. Mit großer Spielfreude, mehrstimmigem

Harmoniegesang, einer mitreißenden Bühnenshow und Originalinstrumenten aus dieser Zeit entsteht ein authentischer Fifties-&Sixties-Sound. Die Musiker standen bereits mit Künstlern und Bands wie Tony Sheridan, Pete York, The Swinging Blue Jeans und The Searchers auf der Bühne.



Tickets kosten 22 Euro im Vorverkauf in der Quedlinburg-Information, Markt 4, und 25 Euro an der Abendkasse.

**SIE WÜRDEN
GERN ...**

**EINE ANZEIGE IM
QUIRIER SCHALTEN?**

Kontaktieren Sie Ihre
Mediaberaterin:

Tosca Zadow
0160.9154 9872
zadow@eckpunkt.de

 **eckpunkt**

AOK 

**Für Sie da, wenn
Unerwartetes
zum Alltag wird.**

Die Pflegeberatung der AOK Sachsen-Anhalt.
Mit Erfahrung und Herz an Ihrer Seite.

deine-gesundheitswelt.de/pflegeberatung

**BESTATTUNGEN
KARRIES**
MEISTERBETRIEB
TAG & NACHT

ABSCHIED IN WÜRDE

- FINANZIELLE HILFE
- VORSORGE IM TRAUERFALL
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN



Guido, Marion Neuhäuser & Sohn

QUEDLINBURG
BADEBORNER WEG 6
(03946) 907668

Hören ist Können

HÖRWERK
QUEDLINBURG

- Kostenloser Hörtest
- Modernste Hörsysteme
- Probetragen
- Tinnitus Beratung

Tel: 810 40 40 Pölkenstraße 9a
neben dem Ärztehaus

Perfekt für Ihren Besuch:
3 modern & liebevoll eingerichtete
Wohlfühl-Apartments für
2 bis 6 Personen | WLAN kostenfrei



APARTMENTS
UNTER DEM
SCHLOSS
QUEDLINBURG

Apartments
»Unter dem Schloss«
Mühlenstraße 7/8
06484 Quedlinburg
Tel.: 0177 / 260 22 29
info@unterdemschloss.de
www.unterdemschloss.de



Frank Reicho Karosseriebau und Fahrzeuglackierung
Ihr Autoservice in Quedlinburg

Ob nur ein kleiner Kratzer im Lack oder ein
Unfallschaden, bei uns sind Sie bestens betreut.

- + Unfallinstandsetzung
- + Fahrzeuglackierung
- + BOSCH Car Service
- + Achsvermessung
- + Autoglas
- + Oldtimer Restauration



Magdeburger Str. 11a
06484 Quedlinburg
Telefon: 03946 / 9150 40
E-Mail: info@kfz-reicho.de
www.kfz-reicho.de
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

**Kfz-Sachverständigenbüro
Marco Weidling**

Schadengutachten und Wertermittlung

Auf den Steinen 22 • 06485 Quedlinburg OT Gernrode
Tel.: 03 94 85 / 61 55 25 • Mobil: 01 75 / 402 26 54
E-Mail: info@gutachter-weidling.de



Im August bei uns:

Hurra, hurra, die Pfifferlinge sind da!

**Ab dem 15.8. haben wir eine Auswahl aus verschiedenen Gerichten mit
leckeren Pfifferlingen für Sie vorbereitet.**

Wir freuen uns auf Sie!

Ferienhausdorf Thale GmbH & Co. KG • Walther-Rathenau-Str. 3, 06502 Thale • Tel: 03947 / 689090 • E-Mail: info@ferienhausdorf-thale.de
www.peters-thale.de • facebook.de/factory • facebook.de/ferienhausdorft hale

DAS (V8-)POWERGESCHENK! EIN GUTSCHEIN... VON HARZCRUISER.



TRAUMWAGEN ZUM SELBST FAHREN!

DODGE RAM



1970ER DODGE CHARGER



HUMMER H2



65ER/67ER FORD MUSTANG CABRIOLET



1957ER CHEVROLET BEL AIR CABRIOLET



1969ER FORD MUSTANG FASTBACK



CHEVROLET CAMARO CABRIOLET



FORD MUSTANG GT CABRIOLET



1966ER FORD MUSTANG COUPÉ



1968ER CHEVROLET IMPALA



DODGE CHARGER SRT8



DODGE CHALLENGER



CORVETTE C7 CABRIOLET



1971ER DODGE CHALLENGER



NEINSTEDTER STR. 15B | THALE | WWW.HARZCRUISER.DE | 03947 / 779853

**GELEGENHEITEN GIBT ES VIELE: HOCHZEIT | GEBURTSTAG | JUBILÄUM | GESCHENKGUTSCHEIN
FAMILIENAUSFLUG | PAPA-SOHN-TAG | JUGENDWEIHE | FOTOSHOOTING | MITARBEITERGESCHENK
FIRMENFEIER | VIDEOREH ...ODER EINFACH ZUM SELBST GENIEßEN!**